



ohne Titel
2026
Acryl auf Glasfaser-Polyesterharz-Laminat
81,7 × 81,7 × 11,2 cm



ohne Titel
2026
Acryl auf Glasfaser-Polyesterharz-Laminat
67,2 × 67,2 × 7,2 cm



ohne Titel
2026
Acryl auf Glasfaser-Polyesterharz-Laminat
56,2 × 84,2 × 10,7 cm



Seitenansichten



ohne Titel
2026
Öl auf Leinwand
140 × 240 cm



ohne Titel
2026
Öl auf Leinwand
95 × 140 cm

Künstlerstatement

In meinen Arbeiten stehen einfache Formen wie Linien und Kreise für Entitäten unseres Universums. Mittels Wiederholung und Anordnung nach bestimmten Mustern vollziehe ich an ihnen die Prozesse unseres Lebens sowie die Wechselwirkungen und Beziehungen seiner Akteure nach. Einander widerstrebende Prinzipien werden vereint, ihre Spannung in jeder Konstellation aufs Neue zu lösen versucht.

Die Grundlage meiner Arbeit bildet die eigene Beobachtung, aber auch der Vergleich mit religiösen und naturwissenschaftlichen Konzepten. Die so entstehenden Arbeiten können als Karten oder Schnittzeichnungen gelesen werden, in denen sich die Betrachtenden verorten und gedanklich Position beziehen können.

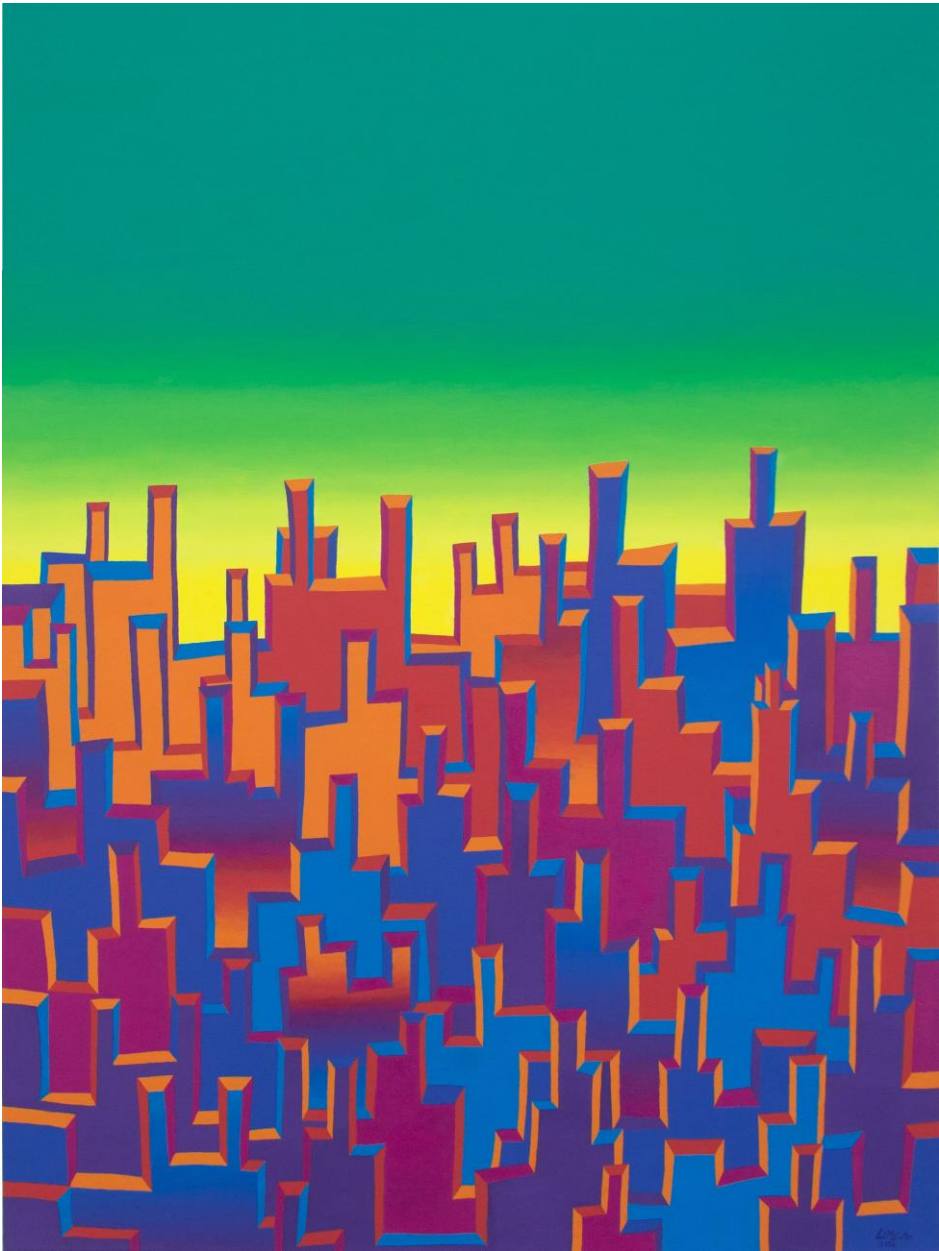
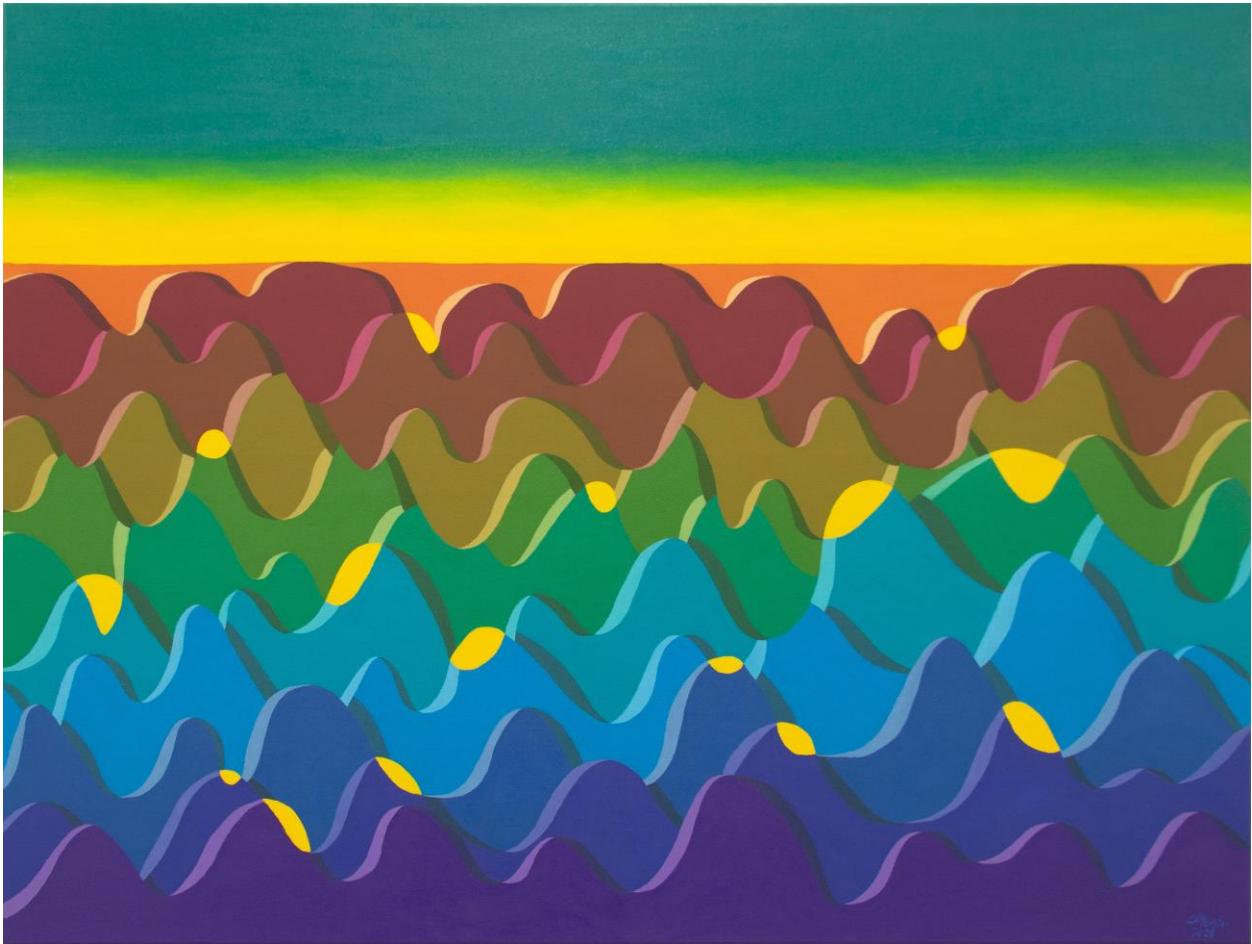
Meine neuesten Malereien sind von der orthodoxen Ikonenmalerei inspirierte Landschaften, die aus den genannten Entitäten und ihren Prozessen bestehen. Wie in der Ikonenmalerei folgen Farbwahl, Schattierungen und Staffelung der Formen einer eigenen Logik, in der das Verhältnis von Innen zu Außen, Nähe zu Ferne, sowie eigenem zu fremdem Standpunkt infrage gestellt wird. Das Ergebnis ist eine Topologie des Lebens, in der hierarchische Raumordnungen aufgelöst werden. Es eröffnen sich neue Lesarten der unterschiedlich gefärbten Flächen als Figuren und die Frage, was dies für unsere moderne Welt und unser Verständnis von Beziehung, Ordnung und Perspektive bedeutet.

Artist Statement

In my work, simple shapes like lines and circles represent entities of our universe. Through repetition and arrangement according to specific patterns, I trace the processes of our lives, as well as the interactions and relationships of its actors. Contradictory principles are united, and their tension is resolved anew in each constellation.

My work is based on my own observations, but also on comparisons with religious and scientific concepts. The resulting works can be interpreted as maps or cross-sectional drawings, allowing viewers to locate themselves and take a position.

My most recent paintings are landscapes inspired by Orthodox icon painting, composed of the aforementioned entities and their processes. As in icon painting, the choice of colour, shading, and layering of forms follow their own logic, questioning the relationship between inside and outside, near and far, and one's own and another's perspective. The result is a topology of life in which hierarchical spatial orders are dissolved. New interpretations of the differently coloured surfaces as figures emerge, and the question arises as to what this means for our modern world and our understanding of relationships, order, and perspective.



ohne Titel
2026
Öl auf Leinwand
90 × 120 cm

ohne Titel
2026
Öl auf Leinwand
120 × 90 cm

ohne Titel
2026
Öl auf Leinwand
90 × 120 cm



ohne Titel
2024
Öl auf MDF
50 × 70 cm

ohne Titel
2024
Öl auf MDF
50 × 70 cm



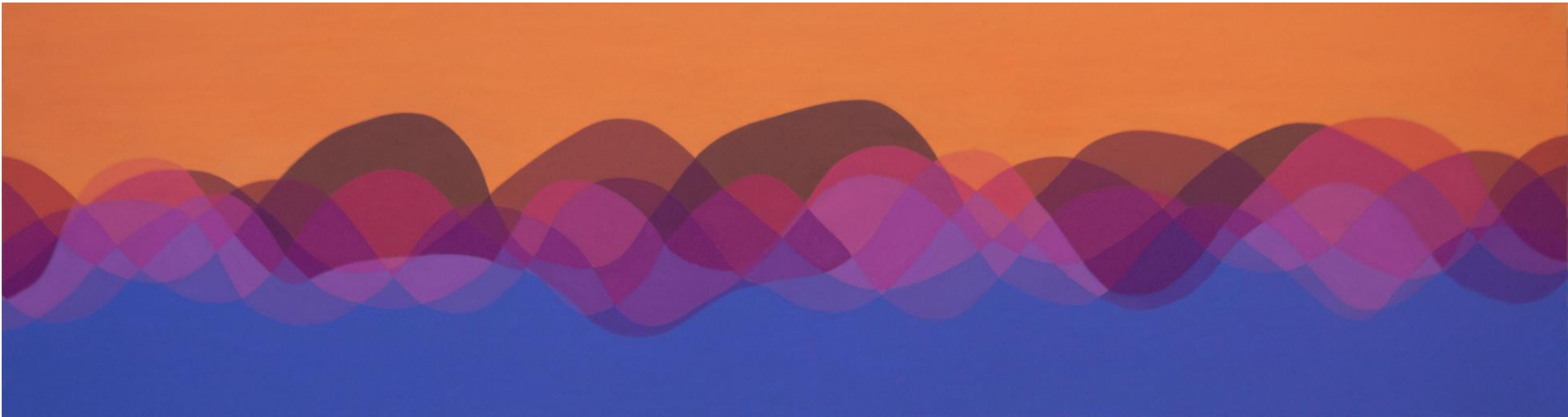
ohne Titel
2024
Öl auf MDF
50 × 70 cm

ohne Titel
2024
Öl auf MDF
50 × 70 cm

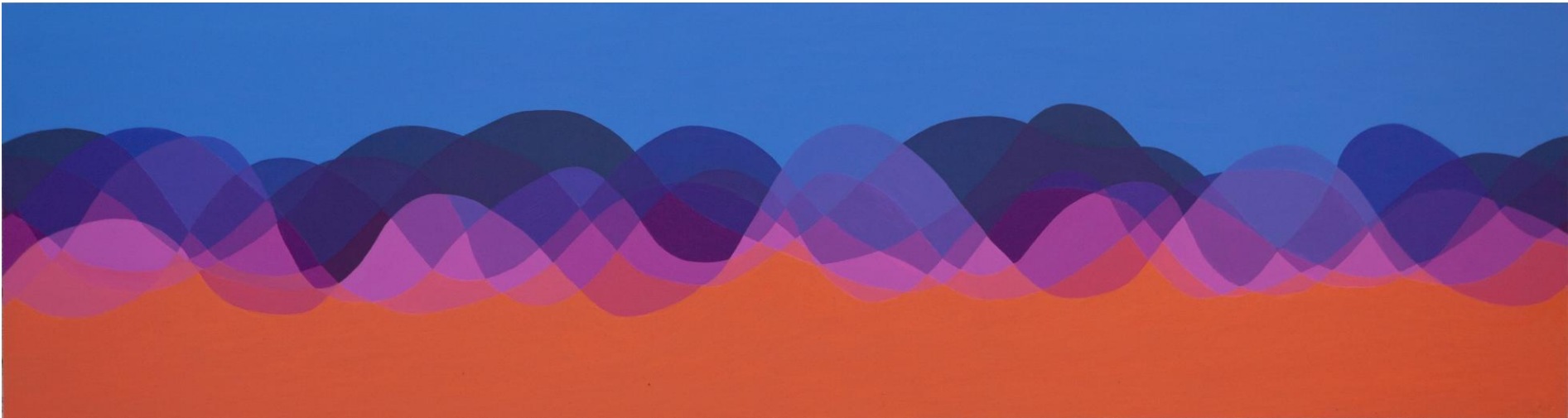


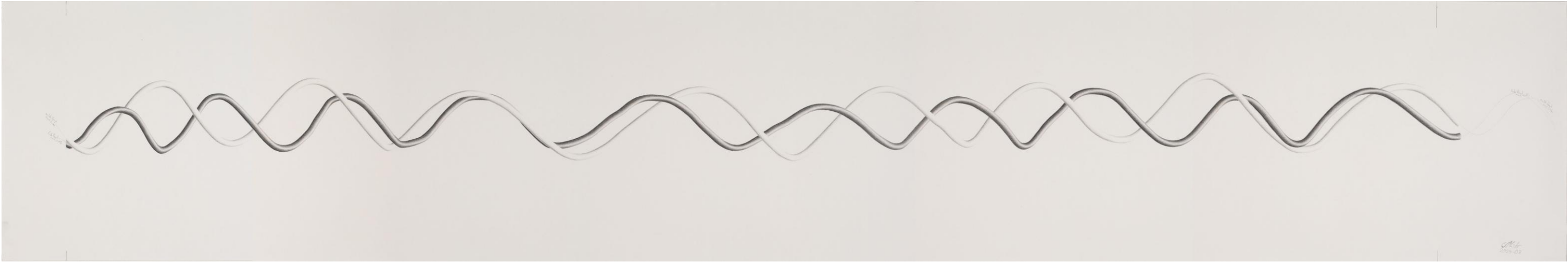
ohne Titel
2025
Öl auf Leinwand
60 × 180 cm

ohne Titel
2025
Öl auf MDF
40 × 150 cm

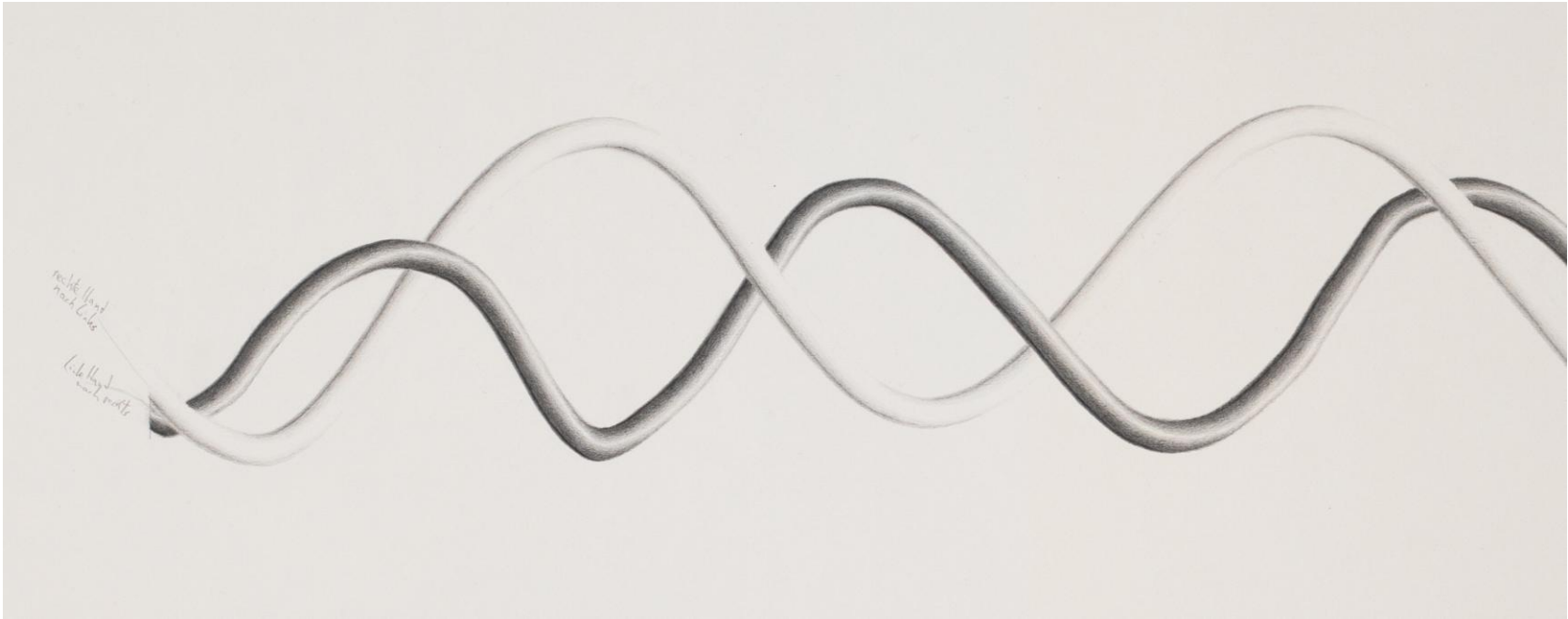


ohne Titel
2025
Öl auf MDF
40 × 150 cm





Gesamtansicht



Detailansichten

ohne Titel

2024
Bleistift auf Papier, gerahmt
40 × 240 cm (gerahmt 49 × 249 × 4 cm)

Als Vorzeichnung wird eine geschwungene Linie mit der linken Hand von links nach rechts, und die andere mit der rechten Hand von rechts nach links über eine lange Papierbahn gezogen. Anschließend werden entlang beider Linien der dunkle und der helle Strang ausgestaltet, als Prozess der Fürsorge für die Linie.





Ansichten aus entgegengesetzten Richtungen

ohne Titel

2024
Kreide auf dem Boden (Pflasterstein)
ca. 12 × 20 m

Im Rahmen einer Pop-Up-Ausstellung werden als optisches Experiment auf den Platz vierzehn Kreidelinien gezeichnet, die in einem bestimmten Winkel zueinander verlaufen, sodass aus einer der beiden Richtungen vor der Querung des Platzes die Abstände zwischen den Linien vorn und hinten gleich zu sein scheinen.

Arbeitsprozess

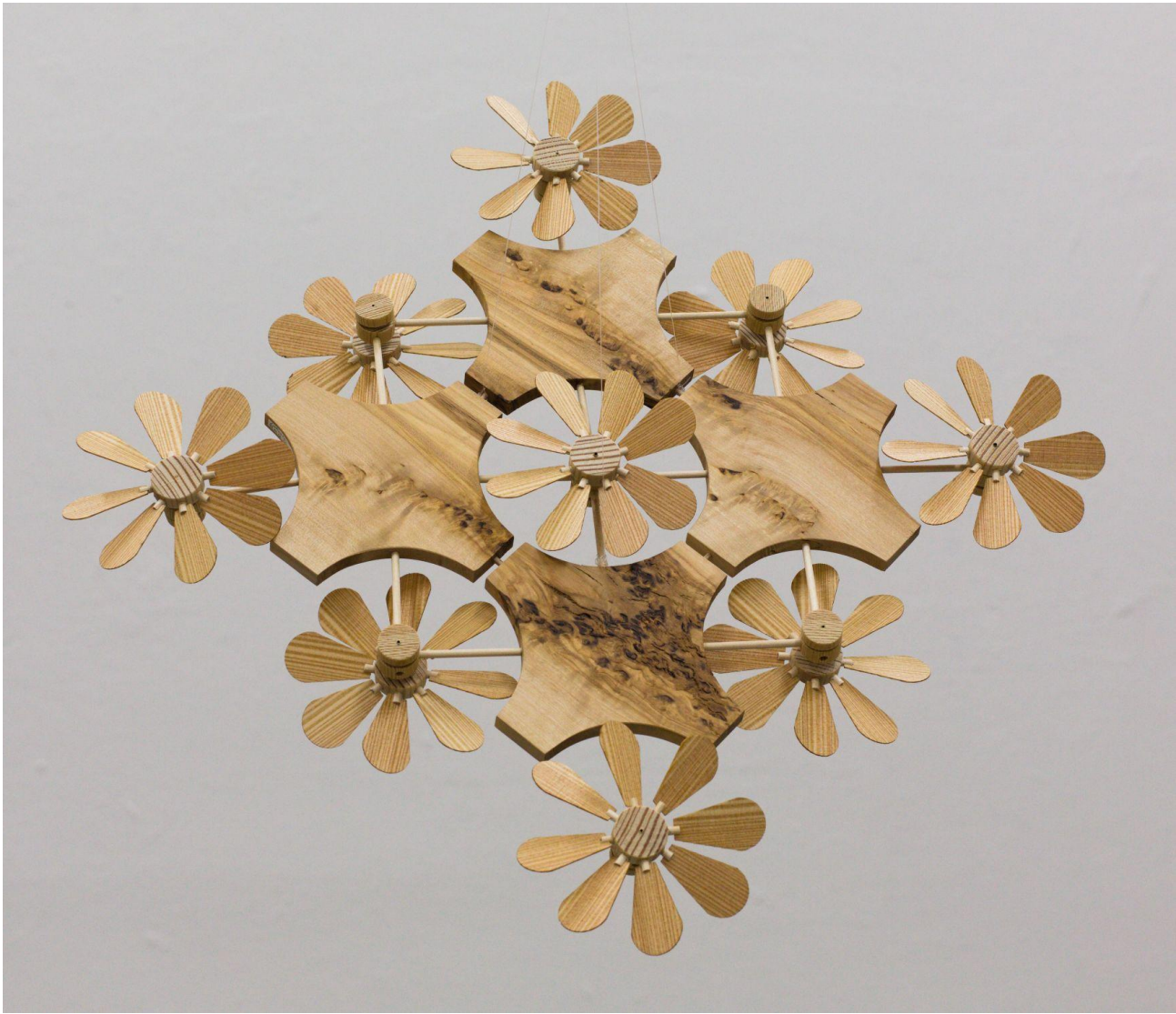




Detail- und Gesamtansicht

Weitere Ansichten und Konstellationen

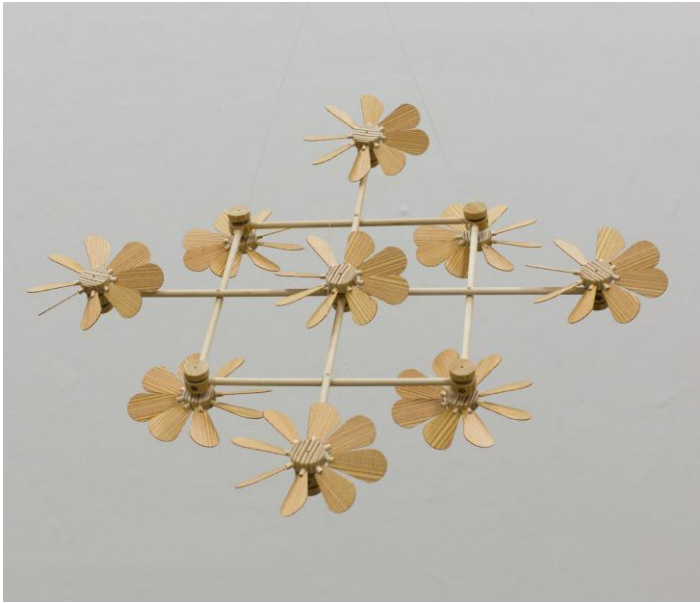
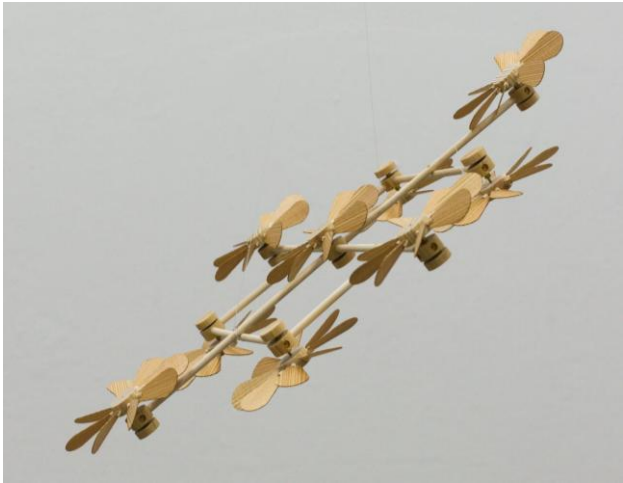
ohne Titel
2023
MDF, Acryllack
variabel; ca. 16 × 350 × 350 cm;
26 Teile: 5,5 × 11 cm (11×); 9 × 18 cm (7×); 12,5 × 25 cm (5×); 16 × 32 cm (3×)



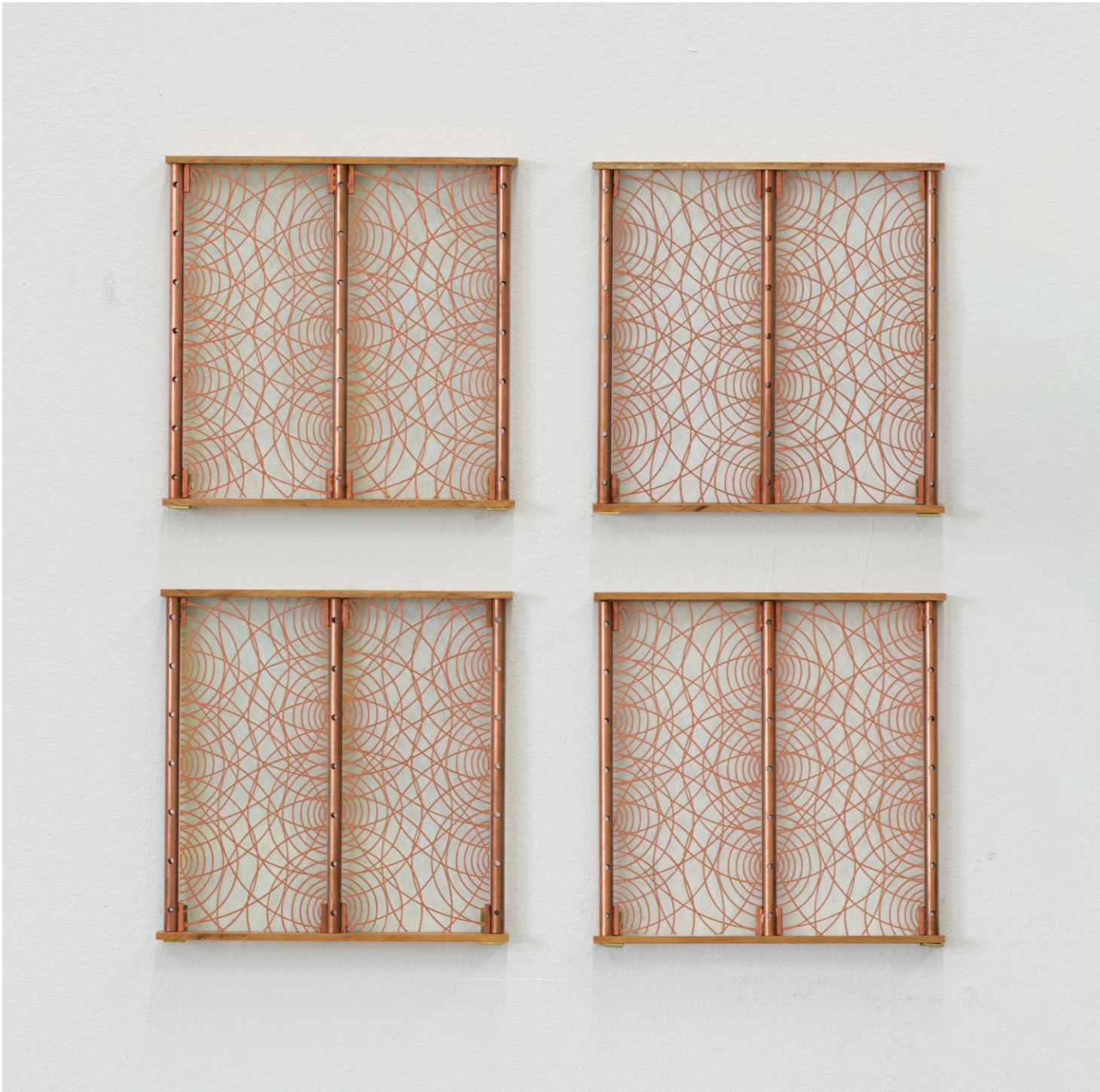
Einzelansicht

Multipolyp 1 – 4
2022
Birke, Lärche, Messing, Kugellager, Buche
42 × 42 × 4 cm (1×), 42 × 42 × 4,2 cm (1×),
42 × 42 × 4,6 cm (1×), 42 × 42 × 5 cm (1×)

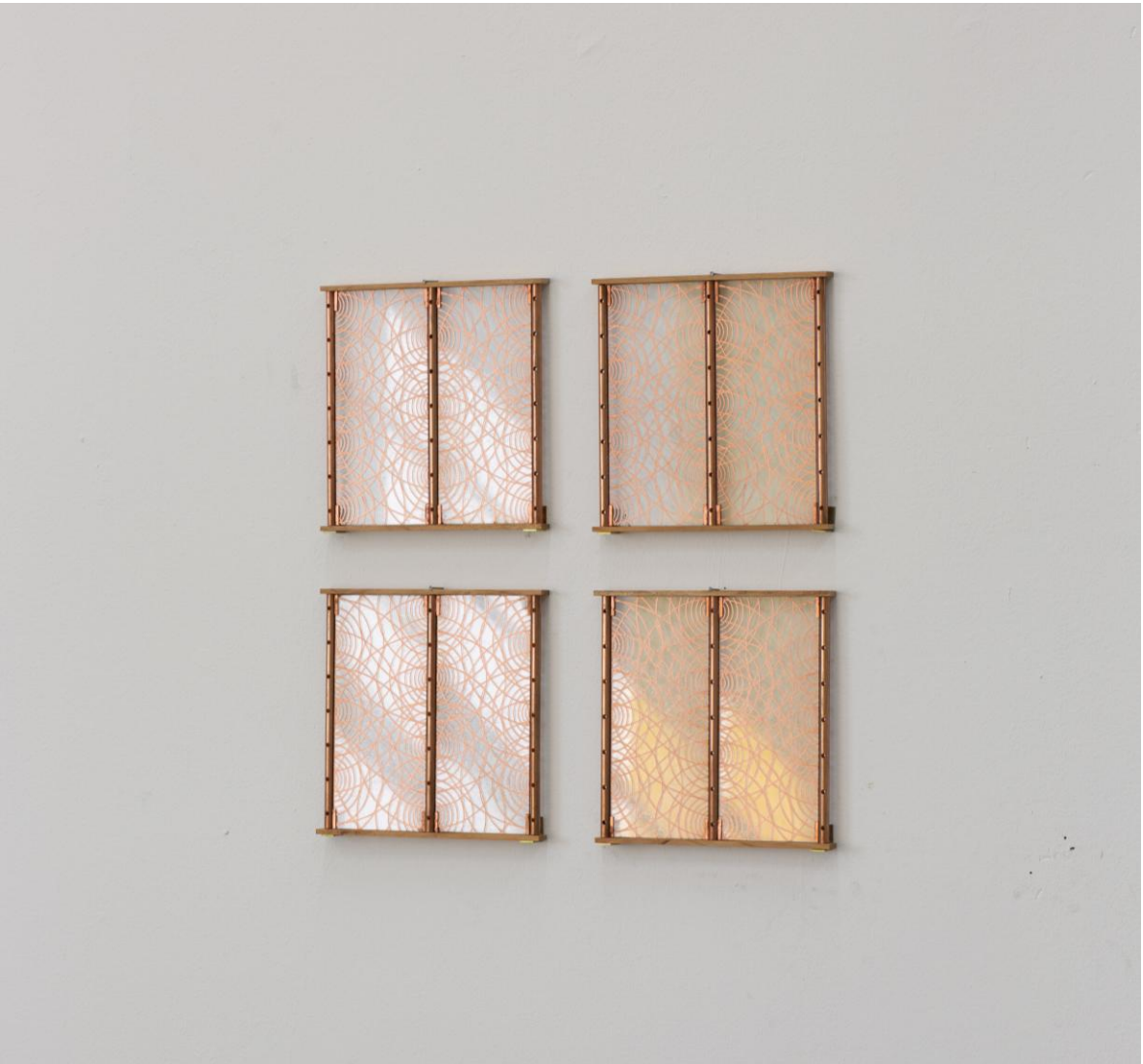
Ansichten ausgewählter Arbeiten



Einzelansichten

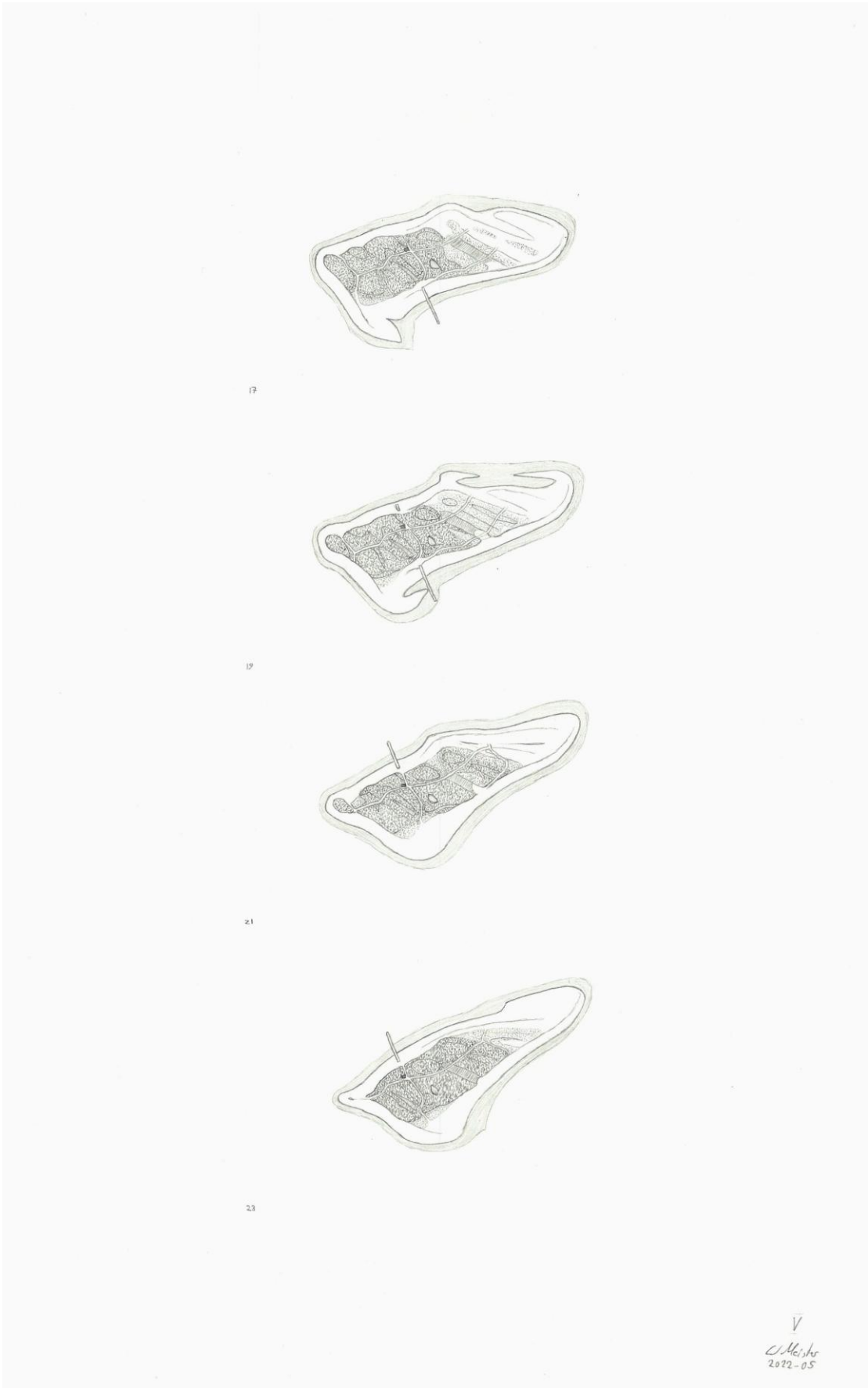


Gesamtansicht

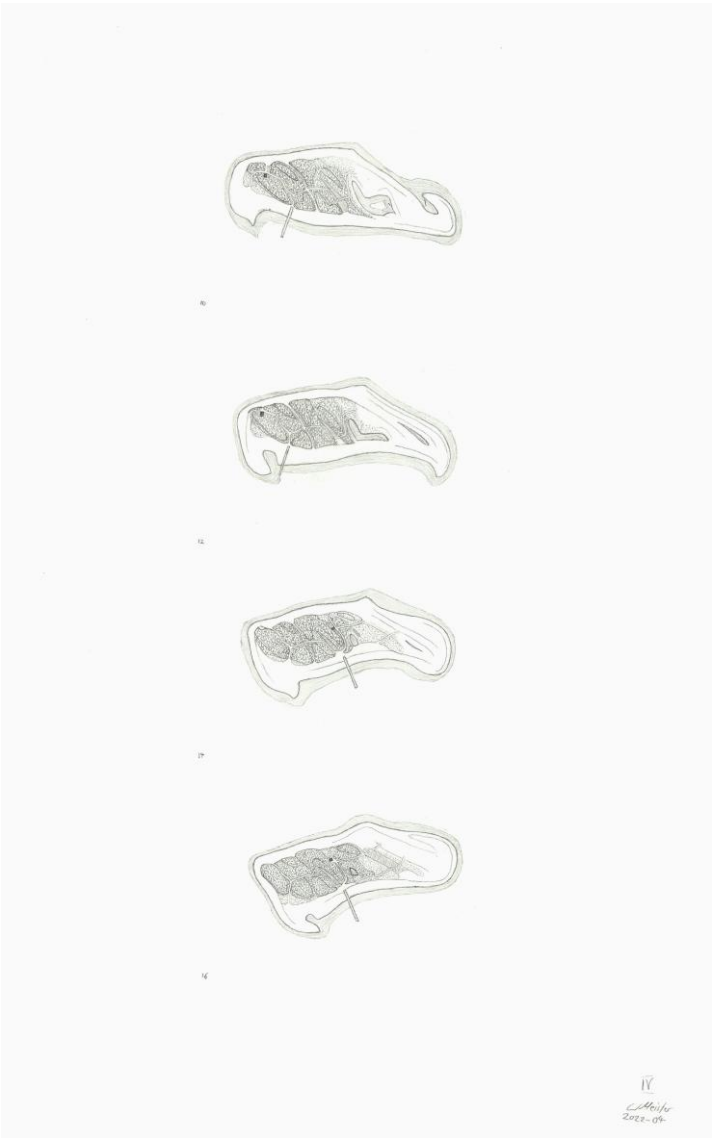
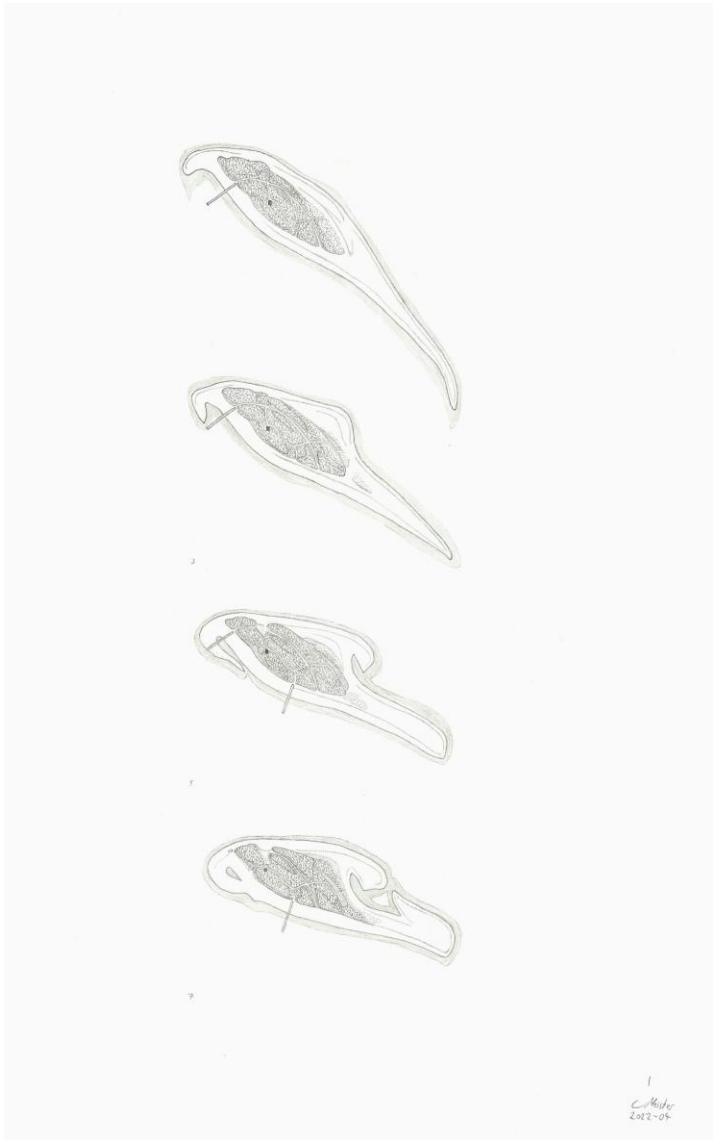


Ausstellungsansicht

System (Prototyp) 3 – 6
2022
Kupfer, Glas, Kupferleitlack, Messing, Ahornholz
25 × 25 × 2 cm (4×)



Ausgewählte Arbeit



Weitere Arbeiten

Wandernde Insel 7

2022
Bleistift auf Papier
40 × 25 cm (10×)

Basierend auf geographischen Formen verschiedener mitteleuropäischer Inseln und Küstenabschnitte wie den Ostfriesischen Inseln, Sylt, Vorpommersche Boddenlandschaft oder Helgoland und Düne werden küstendynamische Prozesse von Abrasion und Akkumulation an imaginären Inseln durchgespielt. In jeder Serie verändern sich Form und Position der Insel gemäß diesen Prozessen stetig, sodass menschliche Bauwerke wie Hütten und Stege sich nach einiger Zeit am anderen Ende der Insel befinden, weggespült werden und an anderer Stelle wieder aufgebaut werden müssen.



Sich kreuzende Wege

2022
Aluminium, Acrylspiegel
220 × 54 × 70 cm



Gesamt- und Detailansichten

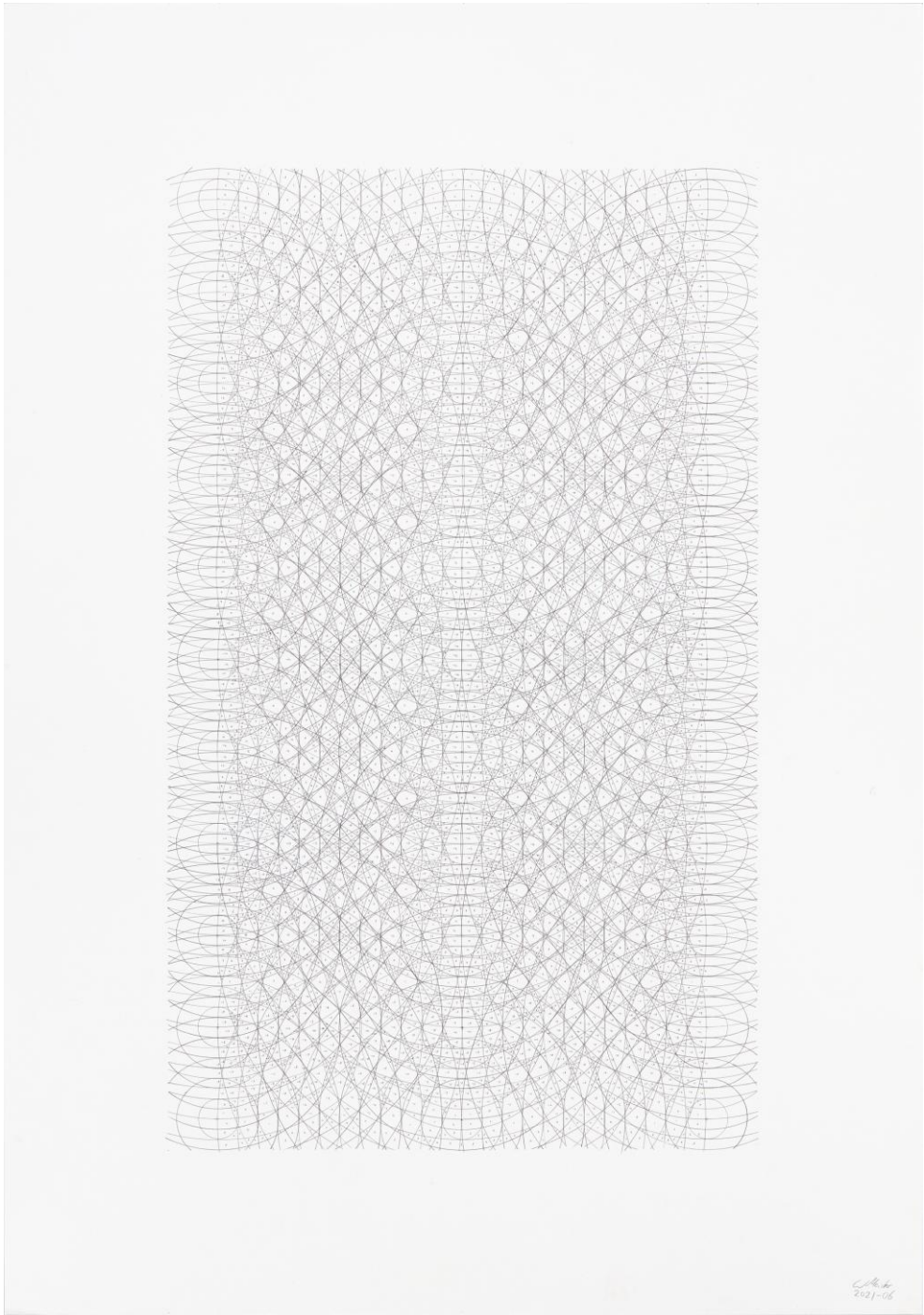
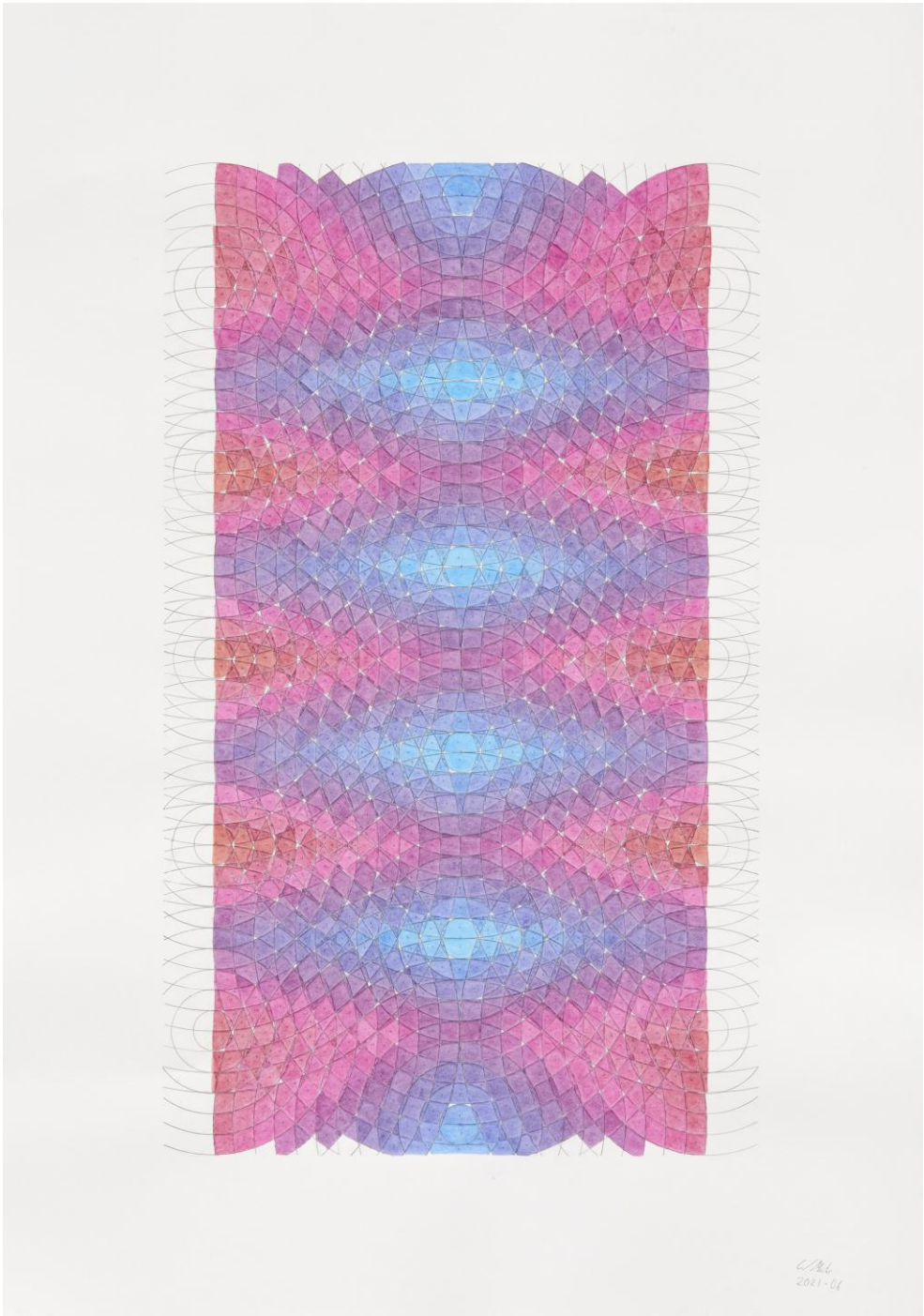


Unterbrochene Folge

2022
Papierstreifen, auf Metallkette gefädelt, Acrylspiegel
470 × 24 × 24 cm



Gesamt- und Detailansichten

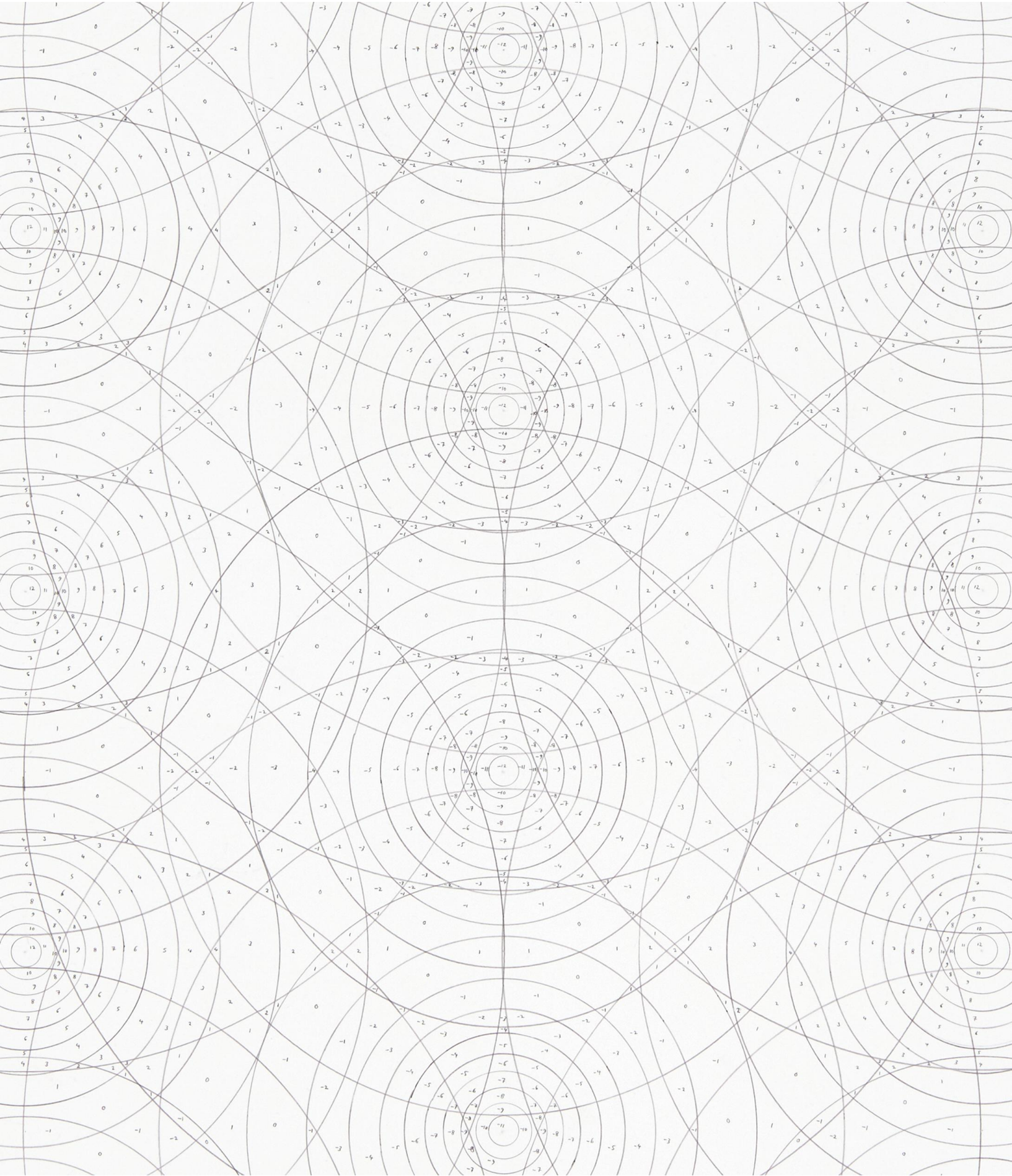
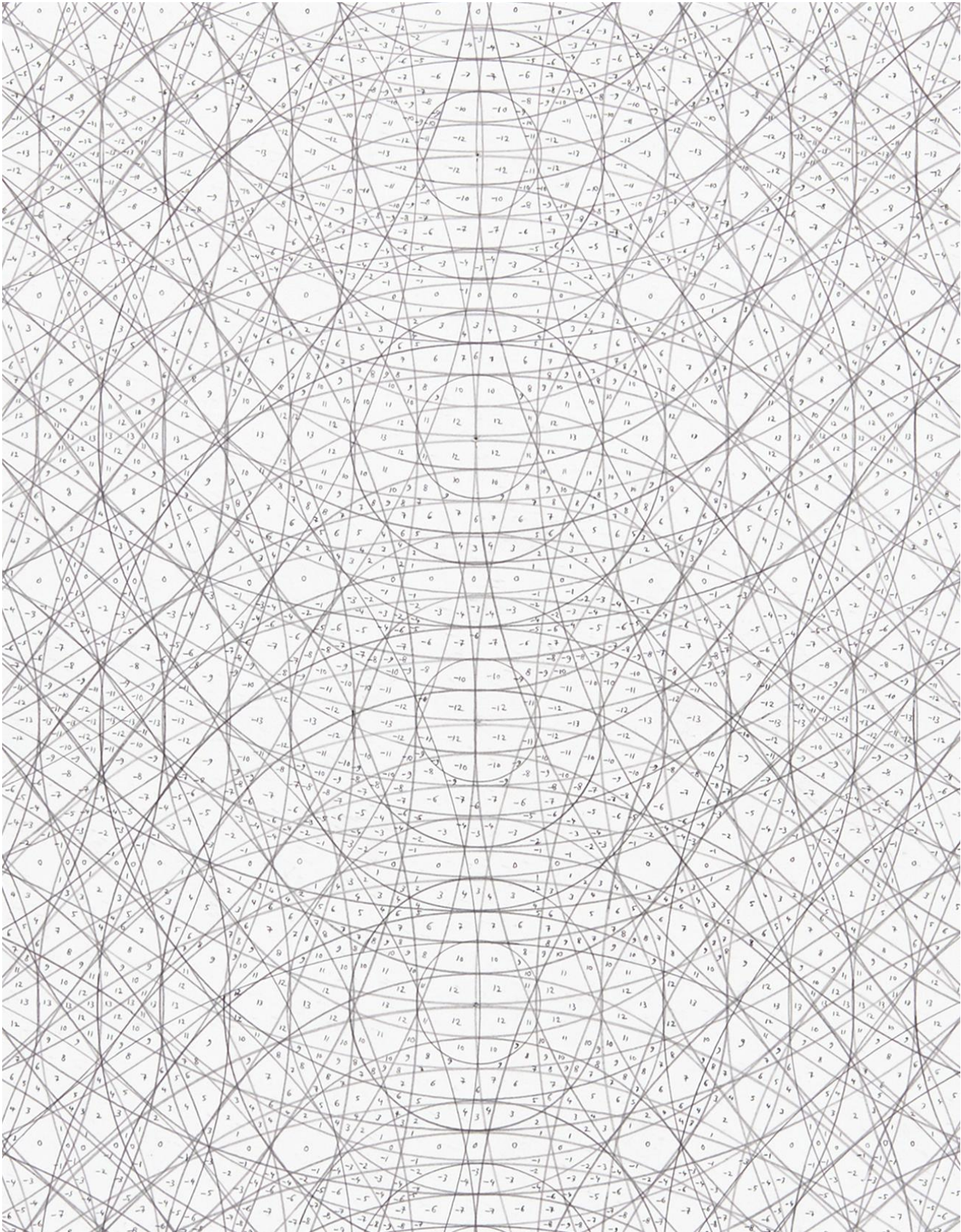


Kristallisation 1 – 9

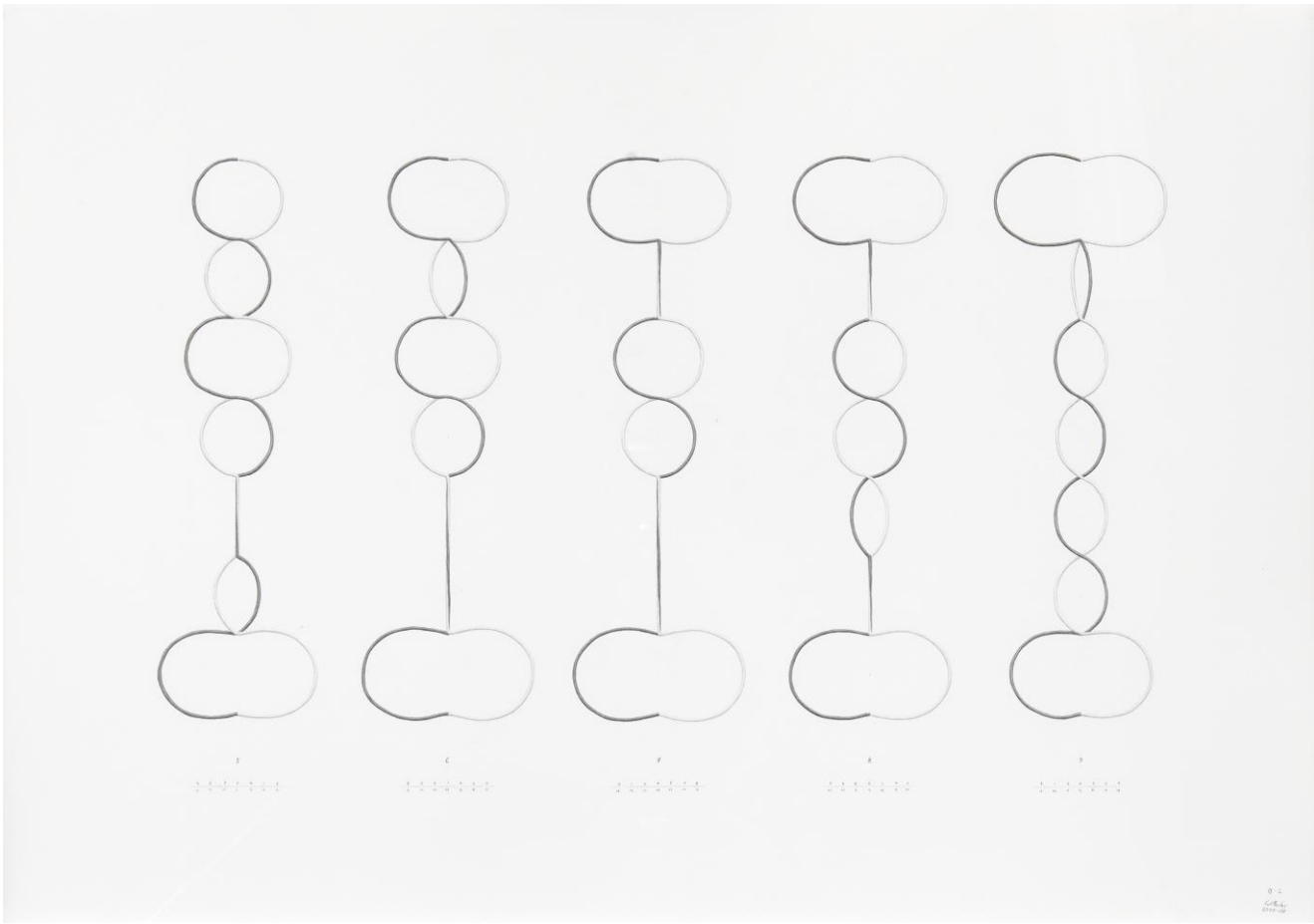
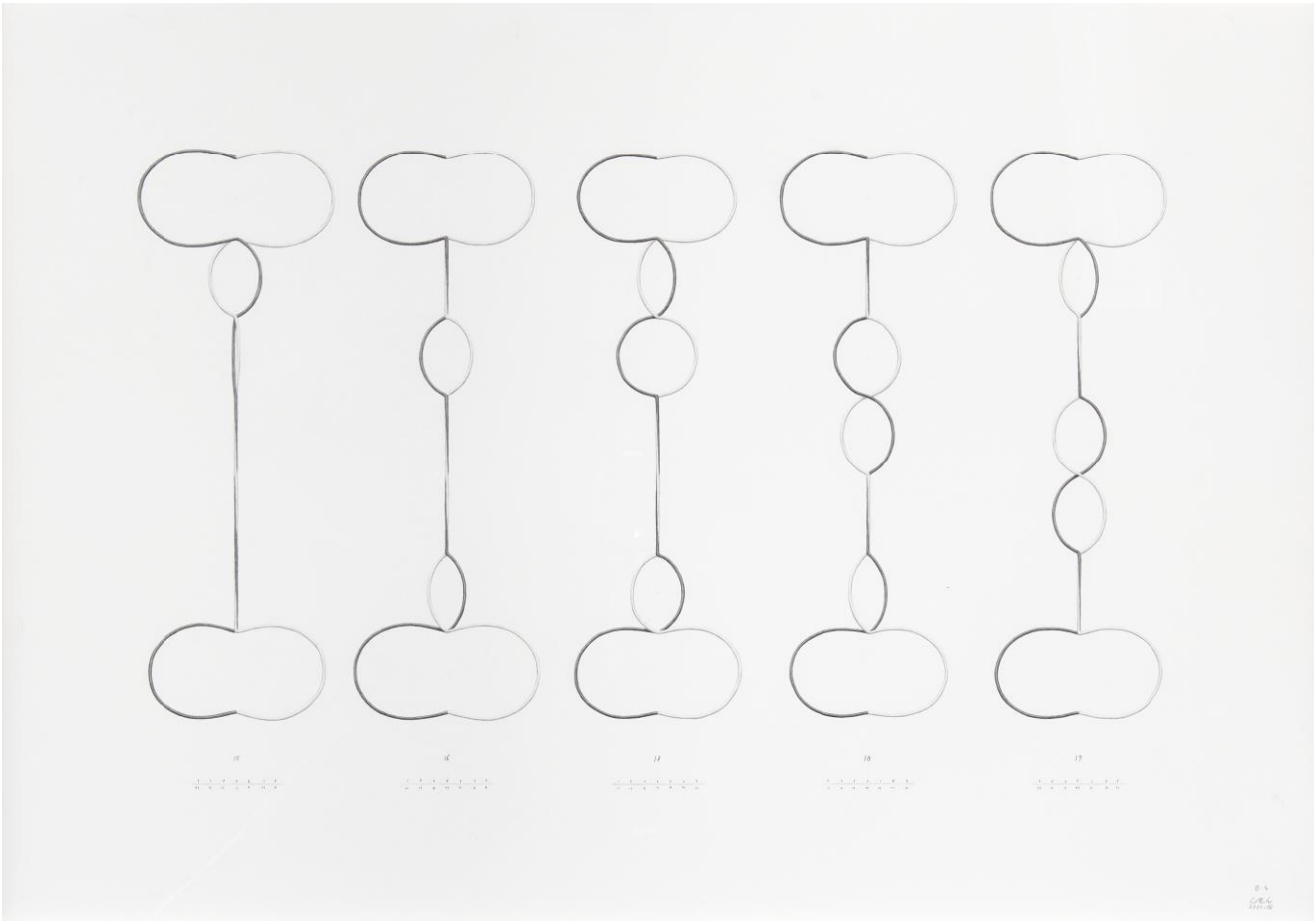
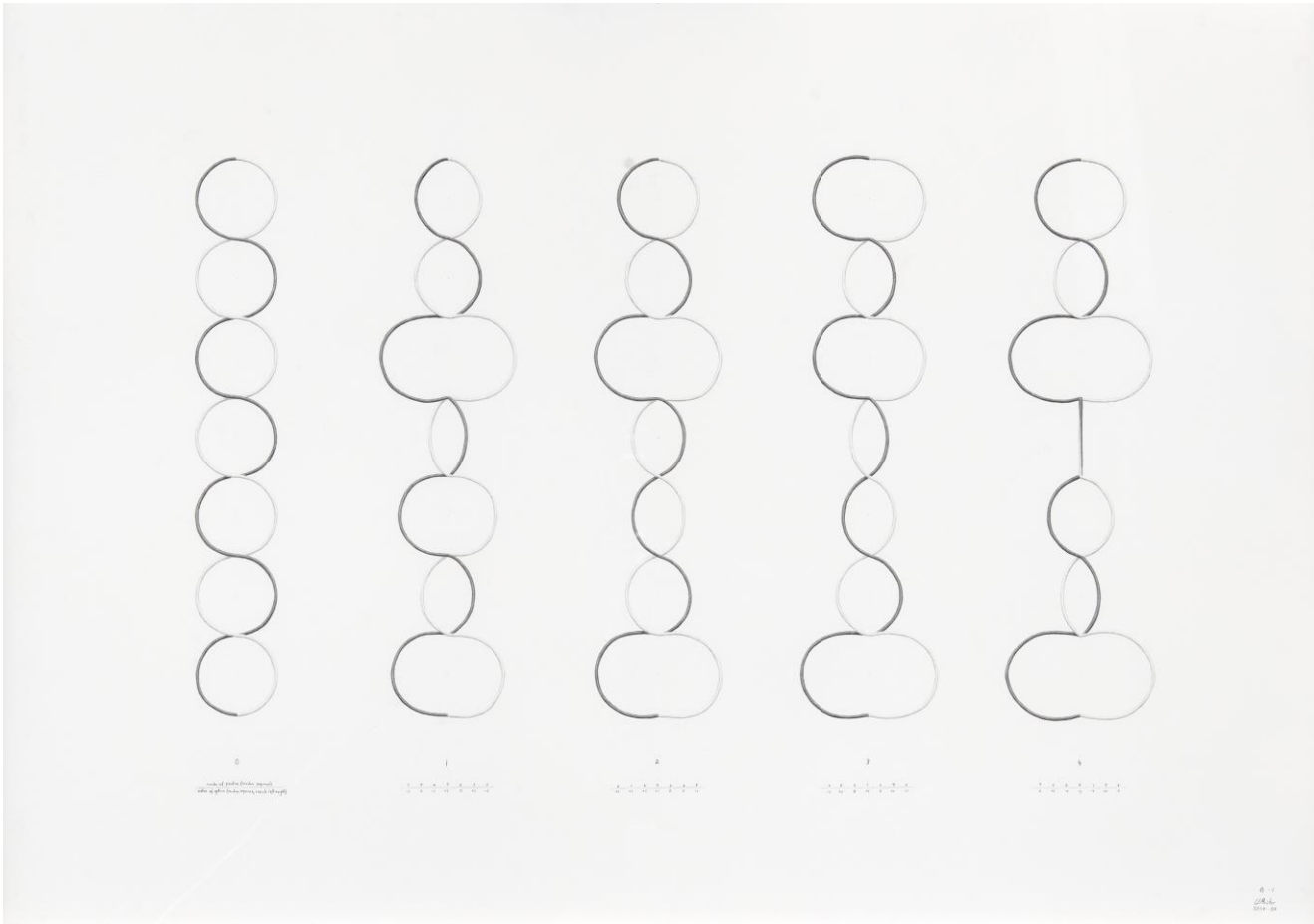
2021
Bleistift und Aquarellfarbe auf Papier
70 × 100 cm (3×), 100 × 70 cm (6×)

Zwei Ebenen stehen über in regelmäßigen Abständen angeordnete Punkte miteinander in Verbindung. Durch diese Punkte vollzieht sich innerhalb des Systems beider Ebenen ein stetiger Stoffaustausch. Dieser ist durch die Tunnelpunkte jedoch nur in jeweils eine Richtung für jeden Punkt möglich, sodass sich für jede der Ebenen, ausgehend von den Tunnelpunkten, ein Kräfteverhältnis aus Druck und Sog ergibt.

Ausgewählte Arbeiten



Kristallisation, Detailansichten ausgewählter Arbeiten

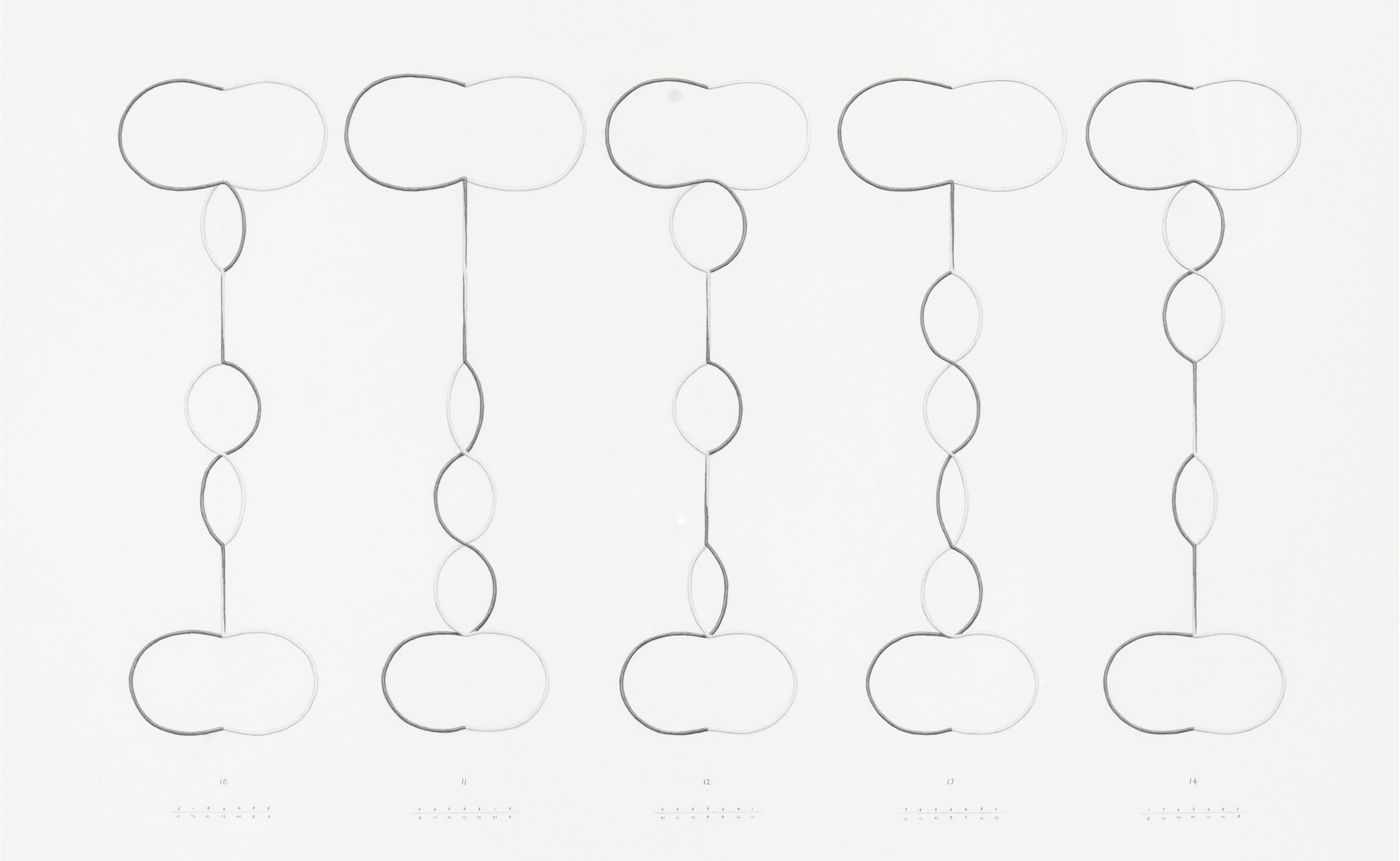


Ausgewählte Arbeiten

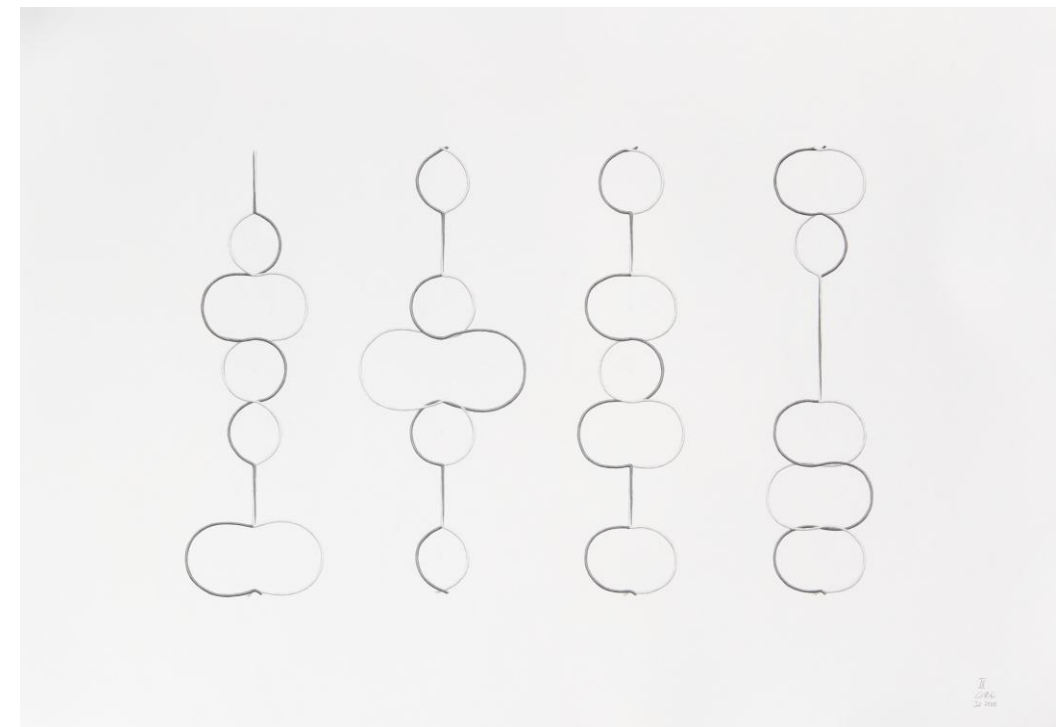
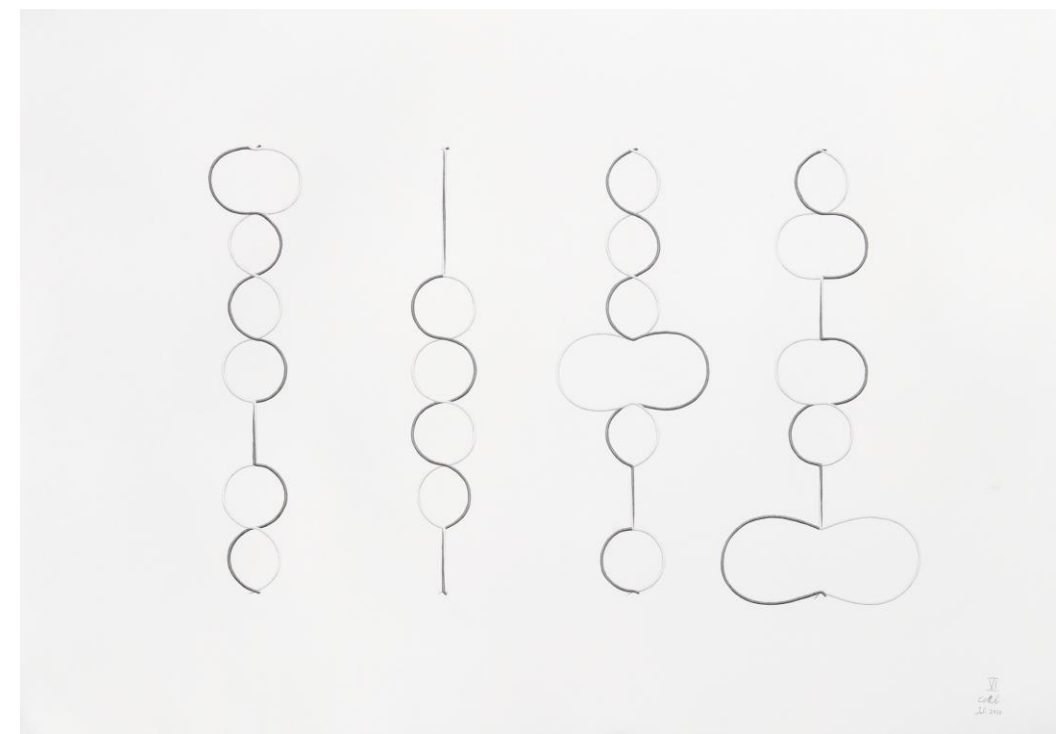
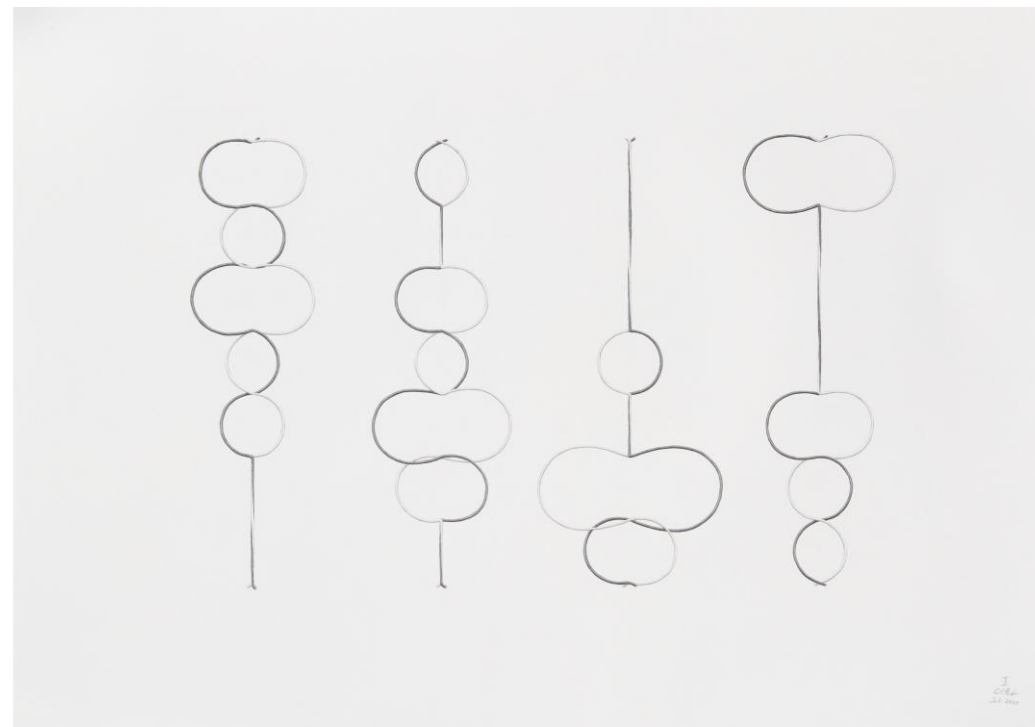
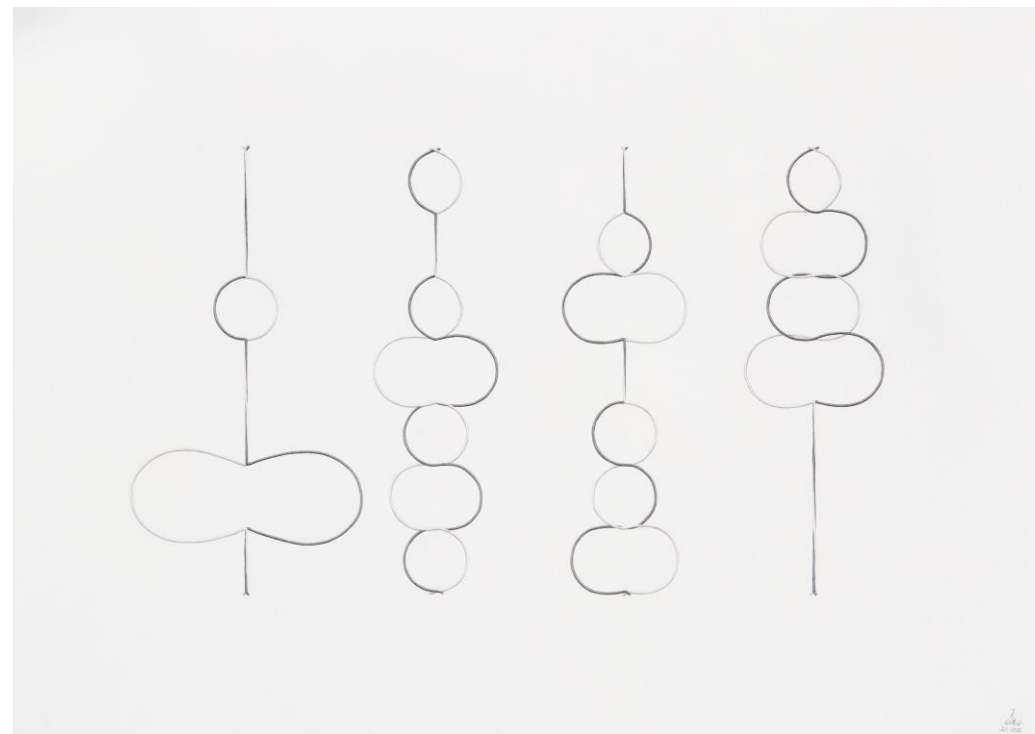
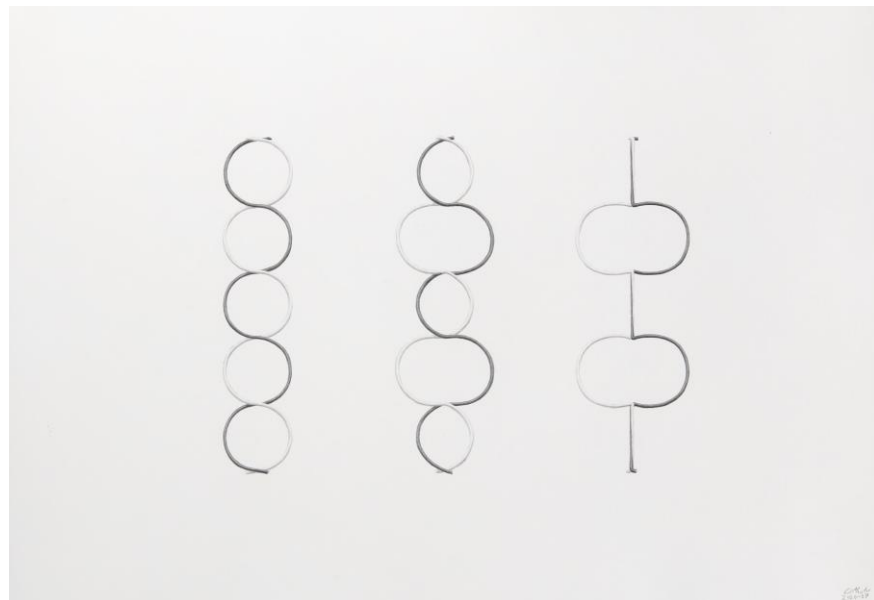
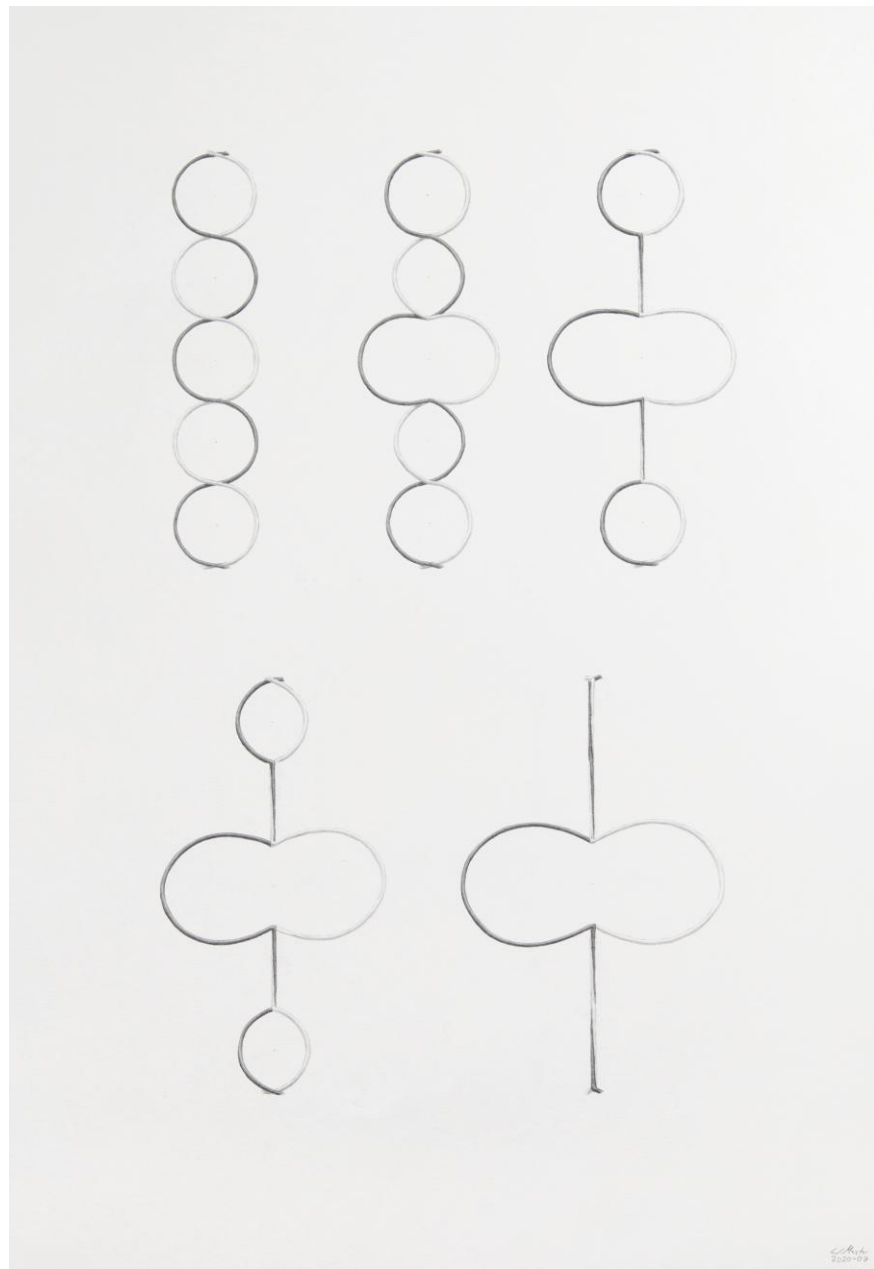
Nullsummenspiel 1 – 6

2020
Bleistift auf Papier, gerahmt
70 x 100 cm, gerahmt 75 x 105 x 4 cm (6x)

Je nach Bewegungsimpuls expandieren oder kontrahieren die Schlaufen eines einzelnen Stranges. Für jede der hier sieben (Schlaufen-) Positionen des Stranges wird eine von drei Bewegungsoptionen (+1; 0; -1) gelöst und im nächsten Darstellungsschritt ausgeführt. Dies wird wiederholt, sodass sich die Form des gesamten Stranges stetig verändert, die beiden Schlaufen an den äußersten Enden des Stranges die Tendenz haben, sich weit auszudehnen, während die zur Verfügung stehende Stranglänge doch gleichbleibt, sodass die dazwischen liegenden Schlaufen auf Dauer zusammengeschnürt werden.



Nullsummenspiel, Detailansicht ausgewählter Arbeit



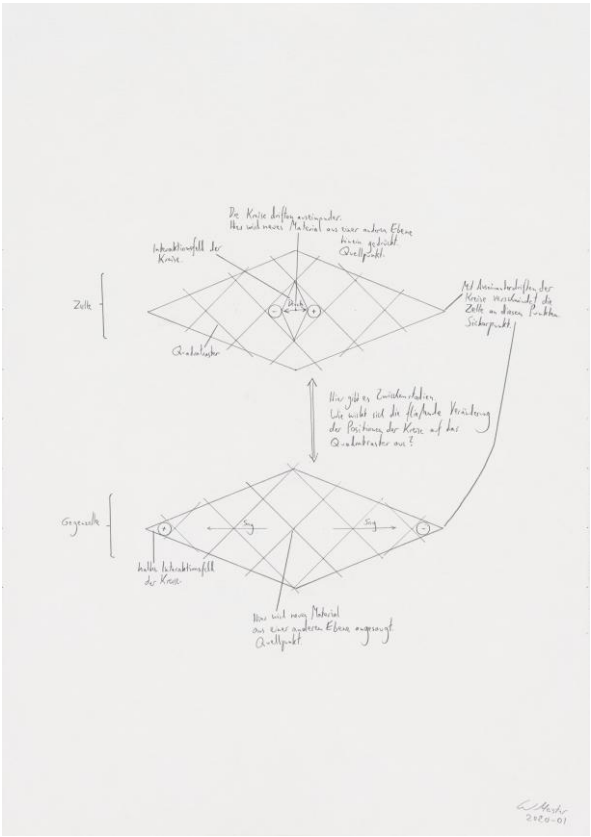
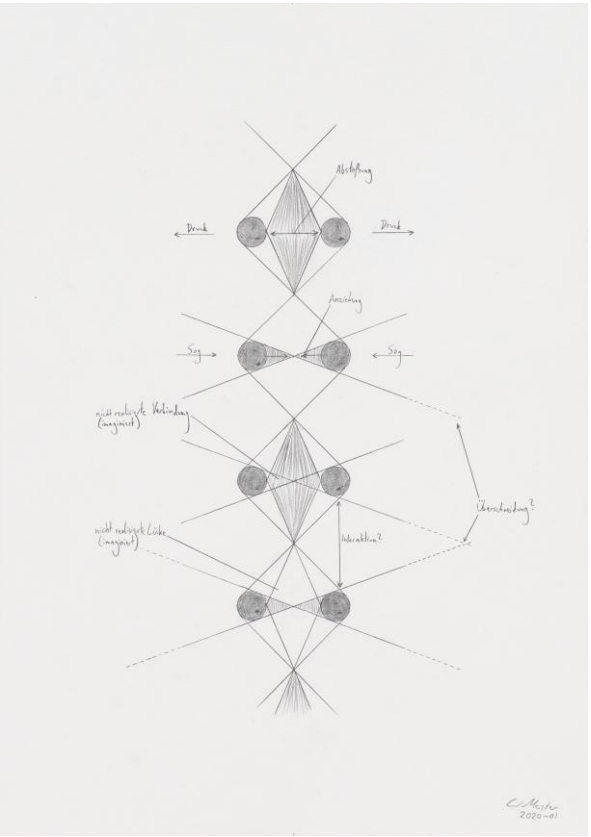
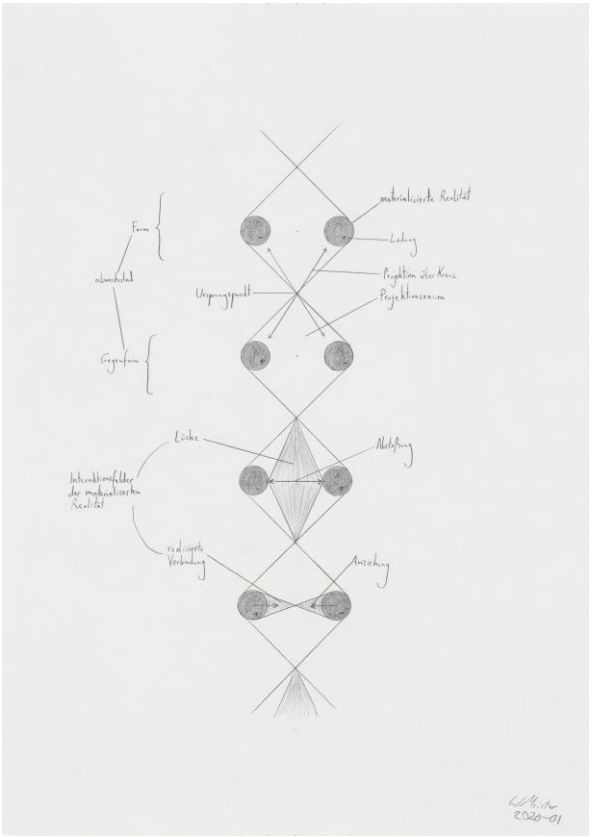
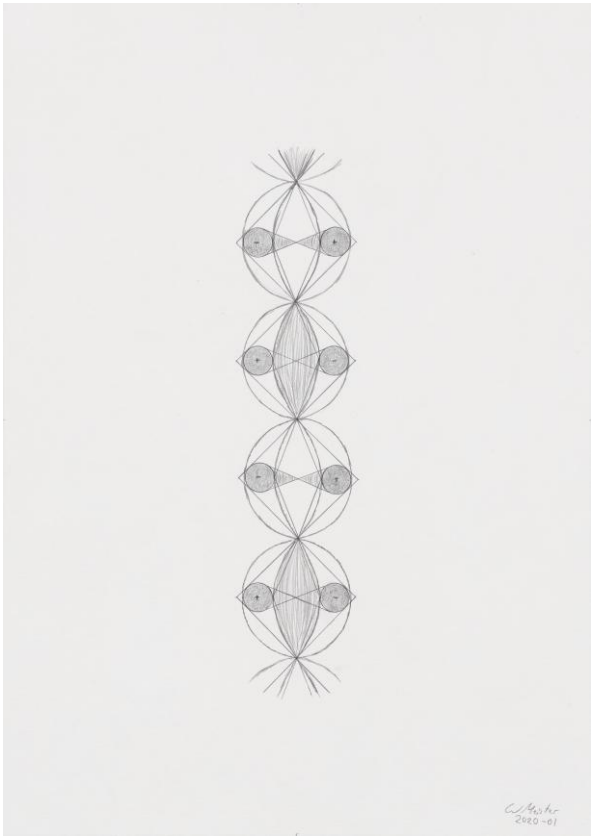
Ausgewählte Arbeiten

Studie zum Nullsummenspiel 1 – 12

2020

Bleistift auf Papier

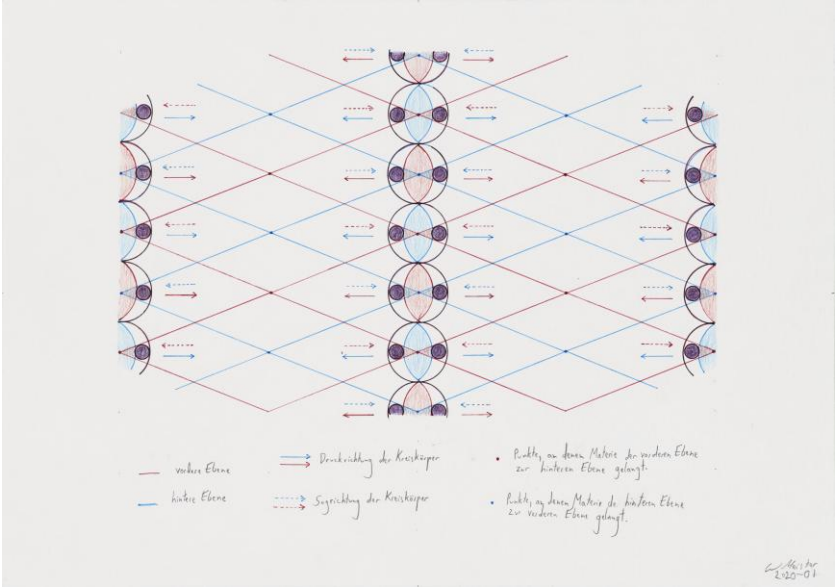
55 × 40 cm (1×), 55 × 80 cm (3×), 59,3 × 84 cm (1×),
70 × 100 cm (6×), 80 × 55 cm (1×)



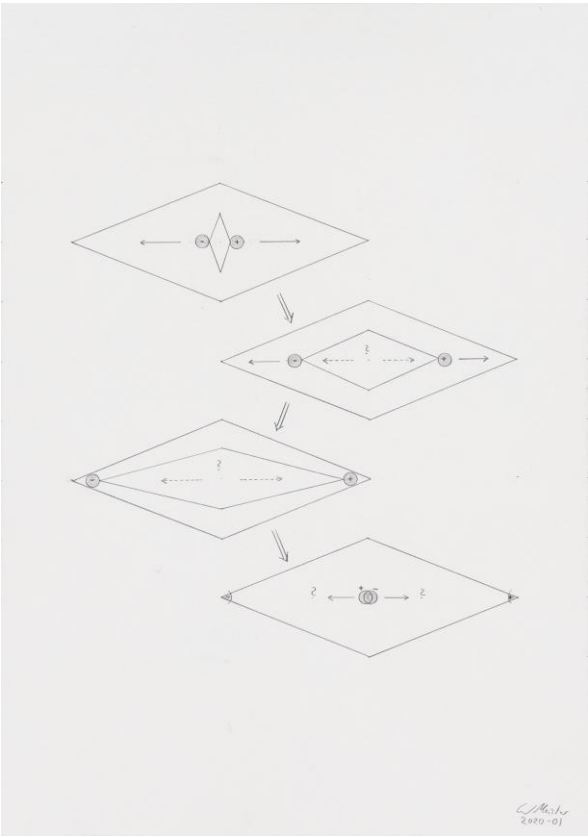
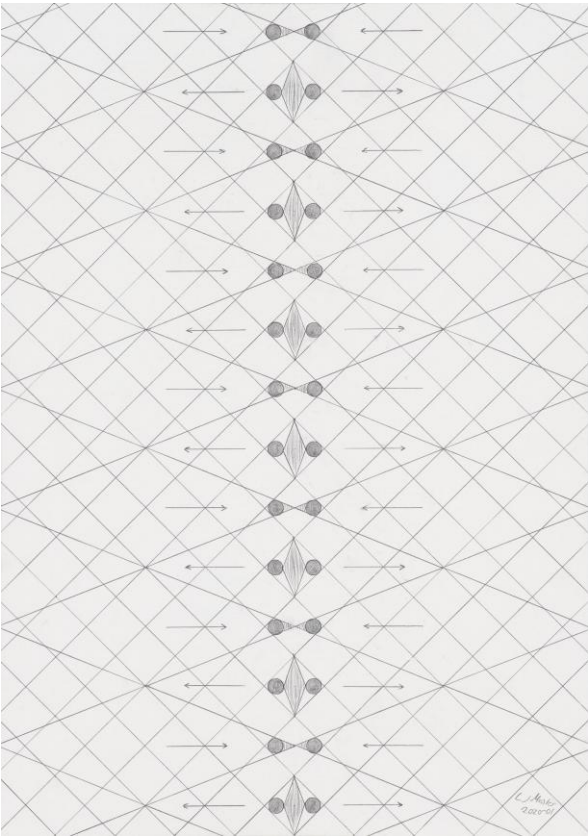
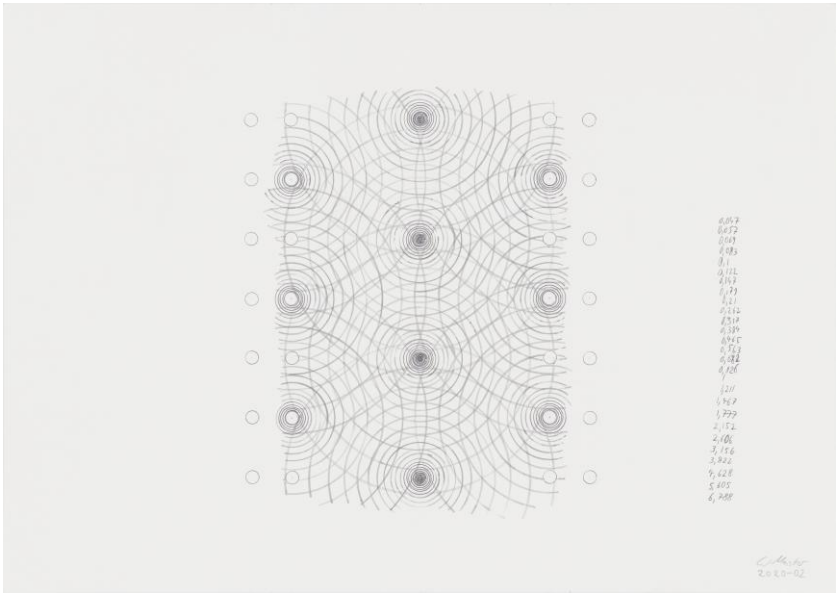
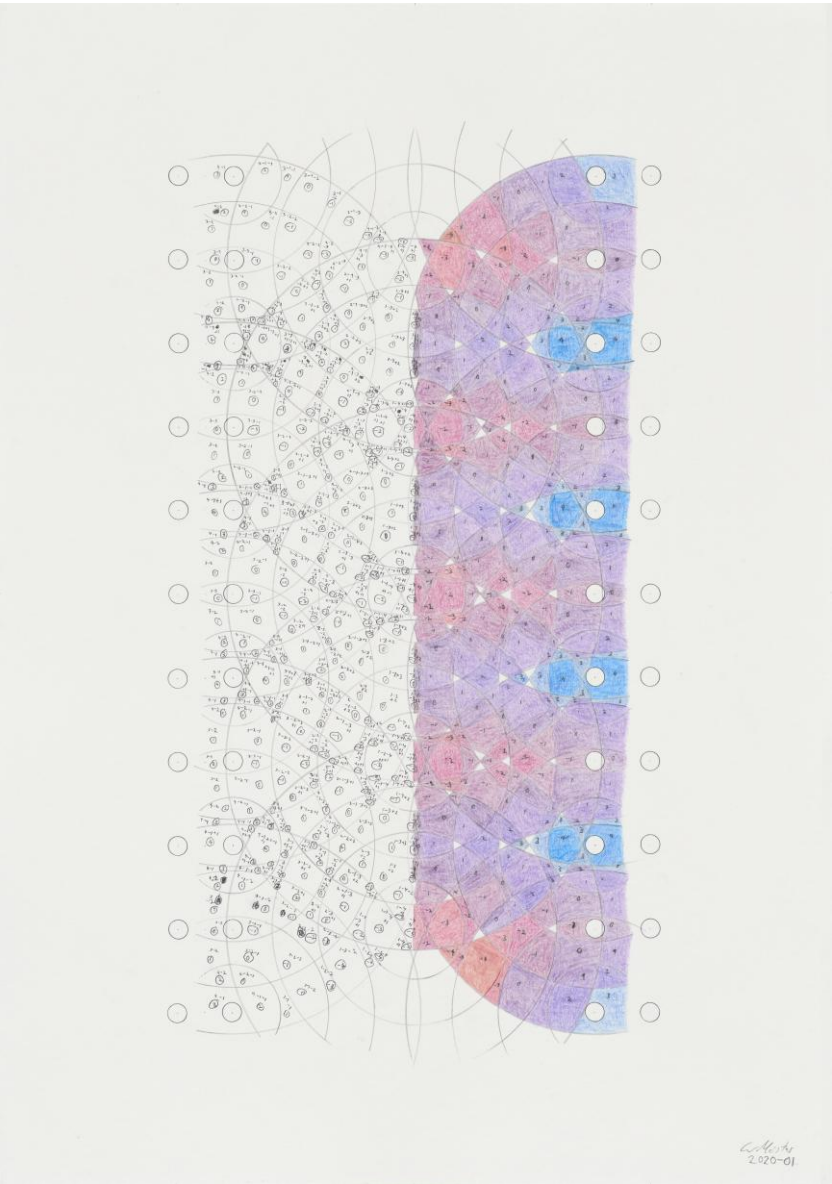
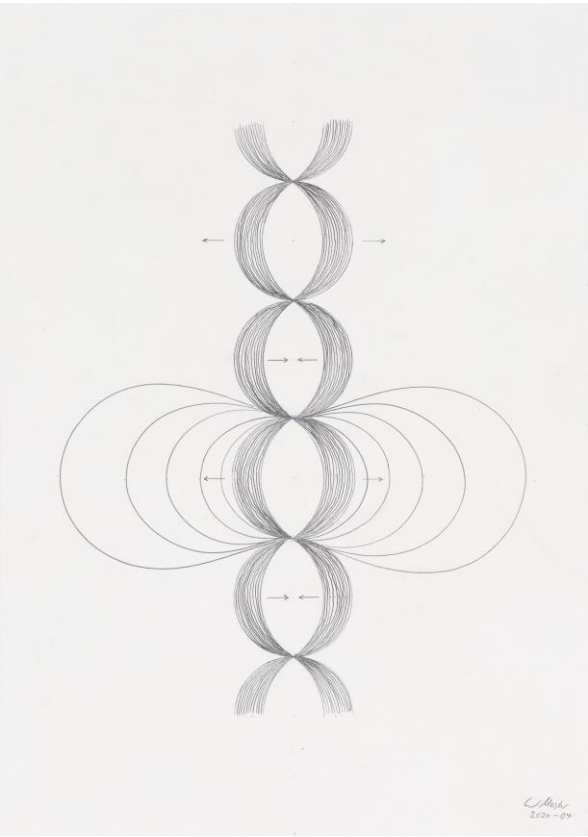
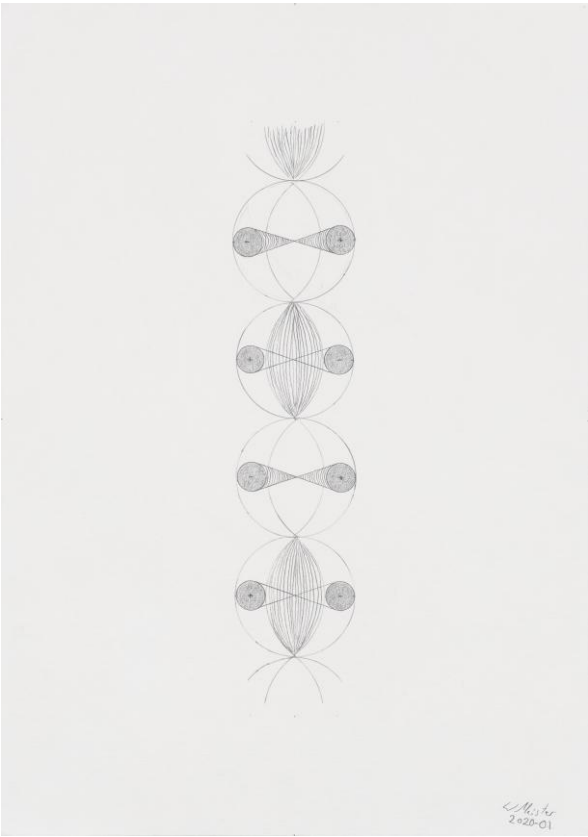
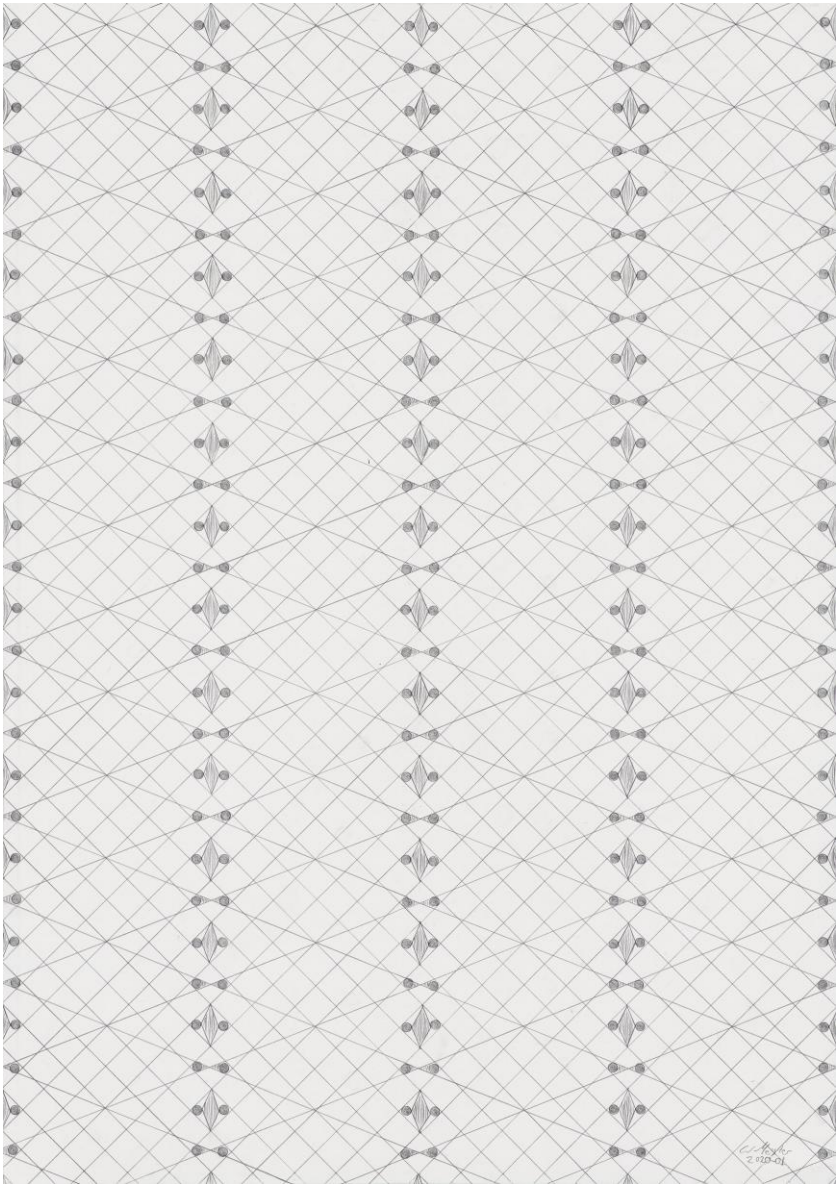
Entwurf einer polarisierten Welt 1 – 40

2020-2021
Bleistift und Buntstift und Fineliner auf Papier
29,6 x 41,9 cm (14x), 41,9 x 29,6 cm (16x), 41,9 x 59,3 cm (3x), 59,3 x 41,9 cm (4x),
59,3 x 84,1 cm (1x), 70 x 100 cm (1x), 80 x 50 cm (1x)

Es wird ein System konstruiert, in dem alternativ zu bestehenden Schemata wie der westlich-naturwissenschaftlichen (physikalischen), religiösen und anderen systematisierenden Sichtweisen auf die Welt Wechselwirkungen zwischen Polaritäten erfasst und untersucht werden. Zwei Pole werden an einem von diesen jeweils gleich weit entfernten Punkt gespiegelt und ergeben in einer Serie erneuter Spiegelungen einen Strang, bestehend aus zwei spiralog ineinander gewundenen und so Schlaufen bildenden Teilsträngen, deren einzelne Polpaare entweder zu- oder auseinander streben. Mehrere solcher, nach bestimmten geometrischen Regeln voneinander entfernten Stränge bilden die erste Ebene des Systems. Versetzt dazu liegt die zweite Ebene. Beide Ebenen stehen über die Mittelpunkte der Schlaufen miteinander in Verbindung, sodass sich entsprechend einem Kräfteverhältnis aus Sog und Druck ein stetiger Stoffaustausch vollzieht.



Ausgewählte Arbeiten



Entwurf einer polarisierten Welt, ausgewählte Arbeiten



„Birnen“

2019
Öl auf Spanplatte
80 × 80 × 1 cm



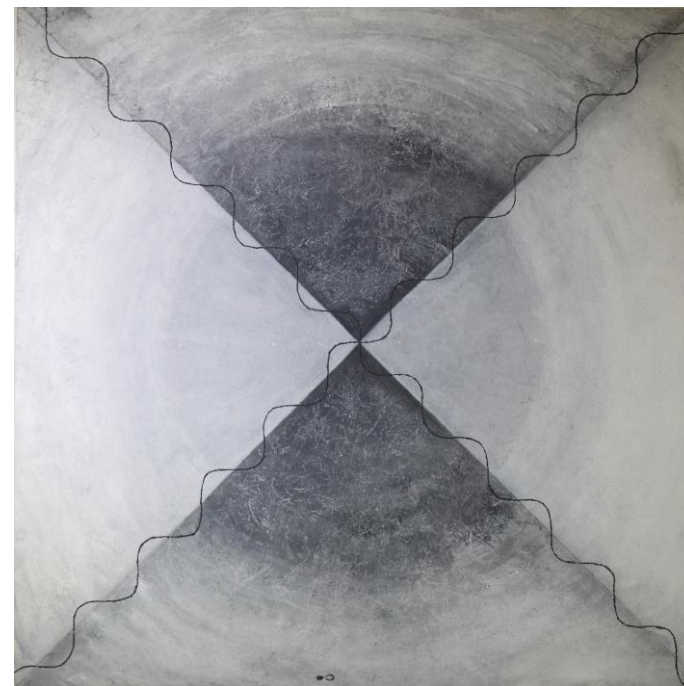
„Auge“

2019
Öl auf Spanplatte
60 × 60 × 1 cm



„Räder“

2019
Öl auf Spanplatte
80 × 80 × 1 cm



„Kreuzung“

2019
Öl auf Spanplatte
60 × 60 × 1 cm

Ausgehend von Erfahrungen eines meditativen Zustands werden vier innere Bilder als Malereien in Form großer Tafelbilder angefertigt. Der Farbauftrag erfolgt zum Teil mit den Händen, sodass eine körperliche Unmittelbarkeit noch einmal erlebt wird. Die Arbeiten können als Karten, Grundrisse oder Höhlenquerschnitte gelesen werden, inmitten deren Bestandteile sich die Betrachtenden verorten können.

Wilhelm Meister

geboren 1996 in Rostock
lebt und arbeitet in Hamburg



Kontakt

E-Mail: mail@wilhelmmeister.art
Website: <https://wilhelmmeister.art>
Telefon: +49 1757309226

Ausbildung

2023 – 2026	Master of Fine Arts, Prof. Jorinde Voigt, Hochschule für Bildende Künste Hamburg Thesis: <i>Die polyzentrale „umgekehrte“ Perspektive der orthodoxen Ikonenmalerei und die Grenzen der Renaissanceperspektive.</i> The Margaret Trowell School of Industrial and Fine Art, Makerere University, Kampala (Uganda), mit dem Austauschprogramm Art School Alliance (ASA), Aug. – Dez. 2025
2018 – 2023	Bachelor of Fine Arts, Prof. Jorinde Voigt (seit 2019), Hochschule für Bildende Künste Hamburg
2014 – 2017	Biologie und Geographie, Universität Hamburg

2024	„start56“, gopea-Kunstraum, Burg Bentheim, Bad Bentheim
2023	„Heavy Match“ mit der Klasse von Prof. Jorinde Voigt bei Wiensowski & Harbord, Berlin Absolventenausstellung, Hochschule für Bildende Künste Hamburg

Kollaborationen

2022	Beitrag ausgewählter Arbeiten für eine Filmszene des Kurzfilms „Kreuzende Linien“ von Elena Pilar Nyffeler, Hamburg Media School
------	--

Praktische Erfahrung

2023 – 2025	Studentische Assistenz (Tutor) für die Klasse von Prof. Jorinde Voigt, Hochschule für Bildende Künste Hamburg
-------------	---

Stipendien und Preise

2025	Stipendium der Art School Alliance (ASA), HFBK Hamburg City Kunstpreis Hamburg, Carolina d'Amico Stiftung, Förderpreis
2024/2025	Deutschlandstipendium

Einzelausstellungen

2022	Klub der Künste OffSpace, Deichtorhallen Hamburg
------	--

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2026	Graduate Show, Hochschule für Bildende Künste Hamburg
2025	„Aus der Spur“, Schloss Agathenburg, Agathenburg ASA Open Studios, Karolinenstraße/Hochschule für Bildende Künste Hamburg